



Landesdelegiertentag in Bayern

s. 29 **Landesvorstand einstimmig wiedergewählt**

Imperial Meeting

s. 12-15 **BDMP F-Class Long Range Team lüftet Geheimnis des Erfolgs**



Welcome, Sawubona, Goeie dag -

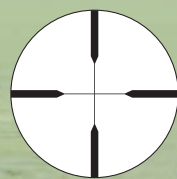
s. 16-17 **BDMP gewinnt in Namibia**



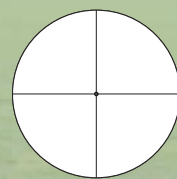
Erfolg durch Präzision

DOCTERsport 8-25x50

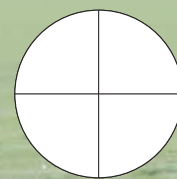
- 4-linsiges Hochleistungsobjektiv
- Absehen in der Okularbildebene
- 1" Mittelrohr
- Parallaxenausgleich



Plex



Dot



Crosshair



Noblex GmbH

Seerasen 2 | 98673 Eisfeld

info@noblex-germany.com | www.noblex-germany.com

Erhältlich im guten Fachhandel

Liebes Mitglied des BDMP e.V.,

gemeinsam möchte ich mit Dir einen Rückblick seit der letzten VO und einen Blick in die Zukunft wagen.

Als ich dieses Vorwort schrieb, sind die meisten Wettkämpfe im BDMP e.V. abgeschlossen. Wieder merke ich, dass der BDMP e.V. wunderbar funktioniert. Das liegt aber nicht nur an der hervorragenden Arbeit seiner Funktionäre, sondern die Säule für unseren Sport ist und bleibt jeder, der bei der Durchführung unserer Wettkämpfe hilft. Das ist der RO oder die Aufsicht beim Schützen, mit deren Hilfe ein sicherer Wettkampf erst möglich wird, deren Einsatz dafür sorgt, dass auch in dieser Wettkampfsaison kein nennenswerter Unfall mit Personenschaden zu beklagen ist. Die unzähligen helfenden Hände, die die Anlage für den Wettkampf vorbereiten und nach dem Wettkampf wieder für den Tagesbetrieb zurückbauen. Die Helfer, die bei der Waffenkontrolle dafür sorgen, dass jeder Schütze mit einer zugelassenen Waffe antritt und somit jeder Schütze eine faire Chance bei der Wettkampfteilnahme hat. Das Mitglied, das mit der Auswertung an der Scheibe und der Eingabe in unser Auswerteprogramm die Leistung des Schützen reproduzierbar zu einem Ergebnis fügt. Derjenige, der dafür sorgt, dass unsere Mitglieder während des Wettkampfs nicht vom Fleisch fallen oder zu verdursten drohen. Der Durchführende, der die Verantwortung für den Wettkampf trägt, der die Fäden in der Hand hält und dafür sorgt, dass die Zahnräder rund ineinander greifen. Bestimmt habe ich viele vergessen, vergessen werden wir aber nicht, dass wir ohne Dich nichts sind, kein Schuss fällt und kein Wettkampf stattfindet. Wir danken DIR herzlich für Deine Arbeit im BDMP e.V.!!!

Nun stehen viele Deutsche Meister fest, herzlichen Glückwunsch! Ich gratuliere aber auch demjenigen, der dieses erste Mal an einem Wettkampf teilgenommen hat, der seine Nervosität überwunden und in eine völlig fremde aufregende Welt des sportlichen Schießens vorgedrungen ist. Auch wenn es zu keiner Medaille gereicht haben sollte, mit der Teilnahme hast Du einen wichtigen Schritt getan. Herzlichen Glückwunsch! Ich hoffe, dass Du Spaß am Wettkampf gefunden hast, es ein schönes Erlebnis war und Du mit Freude auf den nächsten Wettkampf blickst! Wir freuen uns sehr auf Dich, auf dass wir uns beim nächsten Wettkampf sehen!

Der BDMP e.V. hat wie in den letzten Jahren auch seinen Charity Cup, dessen Überschuss an eine gemeinnützige Einrichtung gespendet wird, erfolgreich durchgeführt. Der Charity Cup hat im Jahr 2016 420 Starts gehabt und konnte einen Betrag in Höhe von 2.000 Euro erwirtschaften, was der BDMP e.V. zu einer Summe von 4.000 Euro aufstockt und besonders gerne dem Kinderhospizdienst Paderborn spendet, um Kinder und Familien in ihrer schwersten Zeit zu unterstützen und zu begleiten.



David Brandenburger
Vize-Präsident
e-mail: verwaltung@bdmp.de

Zwischenzeitlich ist auch die Frist für die Bewerbung um das Amt des Präsidenten abgelaufen. Mit großer Freude haben wir Eure Bewerbungen angenommen und die Bewerber zu einem Auswahlgespräch in die Bundesgeschäftsstelle eingeladen. Da es einen großen organisatorischen Aufwand bedeutet, die Präsidiumsmitglieder und Beisitzer zu einem Termin zusammen zu bringen ist es leider nicht möglich, den Termin mit dem Bewerber abzustimmen oder Ersatztermine anzubieten, sollte ein Bewerber unabhömmlich sein. Ich kann Euch sagen, dass es auch innerhalb des Präsidiums nicht einfach ist, wenn man mehrheitlich einen Termin gefunden hat und dieser mit wichtigen privaten Terminen kollidiert. Wir stecken dann zurück und hoffen auf Verständnis von der Familie oder Betroffenen. Sicher werden es die Bewerber ähnlich machen, bedeutet doch der Einstieg ins Präsidium einen Lebenswandel und eine damit verbundene Priorisierung. Wir freuen uns auf die Auswahlgespräche!

Abschließend noch ein kurzer Rückblick auf die Schießanlagen: Für Leitmar wurde die Regelüberprüfung abgeschlossen und die Betriebserlaubnis für die nächsten Jahre erteilt, in Alsfeld ist die Baugenehmigung für den Ausbau der Schießanlage weiterhin in Bearbeitung, zusätzliche Fragen wurden gelöst und wir hoffen nunmehr auf eine zeitnahe Erteilung.

Wir freuen uns auf einen super Tag der offenen Tür in Trügleben und hoffen, viele von Euch dort zu treffen und zu sprechen.

Jetzt wünsche ich Dir viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe unserer VO!

Alles Gute!

Dein

David Brandenburger
David Brandenburger

Mitteilungen des Präsidiums

Vorwort des Vizepräsidenten	3
3. Charity-Cup	8
Sportpass 2017	9-10

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Jubilare	11
----------	----

Mitgliederservice

Burg-Wächter	6-7
Kooperationspartner	18

Sport International

Imperial Meeting 2016 in Bisley/England F-Class	12-15
Namibian Open in Windhuk/Namibia	16-17
1. und 2. Bundesranglistenturnier PPC 1500 in Alsfeld	19
Imperial Meeting 2016 in Bisley/England Long Range TR	20-21

Sport National

Deutsche Meisterschaft PPC 1500 in Alsfeld	22-24
Deutsche Meisterschaft Schwarzpulver	25-28
Bayern:	
Landesdelegiertentag 2016	29
Niedersachsen-Bremen:	
Landesmeisterschaft .30 M1 in Boitzen	30-31



MÜLLER MANCHING
Der Schießbrillen-Spezialist mit über 15 000 Anpassungen

Made in Germany

Roman Hauber
Weltmeister PPC 1500
Weltrekord

Dynamik-Schießbrille
www.mueller-manching.de

BRILLEN MÜLLER Tel. 08459 2324 Ingolstädter Str. 30 85077 Manching

Sport National

Niedersachsen-Bremen:	
Landesmeisterschaft Sportli. Flinte in Dorfmark	32
Landesmeisterschaft ZG 5 und ZG 1 KK in Boitzen	33
Landesmeisterschaft ZG 1 und ZG 4 in Boitzen	34
4. Klaus Brandt Gedächtnispokal	35
5. Lili Marleen Cup in Dorfmark	36
Rheinland-Pfalz:	
Landesmeisterschaft PPC 1500	37
Landesmeisterschaft Stat. Kurzwaffe	38
Hessen:	
Schießleiterlehrgang in Alsfeld	39
Thüringen:	
Landesmeisterschaft Kurz- und Langwaffe	40-41
Niederländische Gäste zu Besuch in Thüringen	42
Schießlehrgang	42

Allgemein

Impressum	5
Jahresplaner 2017	43-44
Traueranzeigen	45
An-/Verkauf	46

Impressum

Herausgeber
Präsidium des Bundes der Militär- und
Polizeischützen e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Telefon: 05251 298742-0
Fax: 05251 298742-29
E-Mail: office@bdmp.de
www.bdmp.de
Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie
Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
Do: von 9.30-18.00 Uhr
Redaktion
Präsidium
Realisation und Druck
braun-network GmbH
Benzstraße 5
57290 Neunkirchen
Telefon: 02735 61978-0
Fax: 02735 61978-15
E-Mail: satz@braun-network.com
www.braun-network.com
Erscheinungsweise
quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und
Fotos kann keine Gewähr übernom-
men werden. Mit Namen und Signatur
gekennzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion
dar. In dringenden Angelegenheiten ist
ein Kontakt über die Geschäftsstelle
möglich.

Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von
2,- Euro von jedermann bezogen wer-
den. Für Mitglieder ist der Preis im Mit-
gliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache

Die V₀ dient der Veröffentlichung von
Berichten über Wettkämpfe, Gründun-
gen von Schießleistungsgruppen, Mit-
benutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von
Schießständen und dergleichen sowie
von kostenlosen privaten Kleinanzeigen
für BDMP-Mitglieder.

Irrtümer sind vorbehalten und sämtli-
che Angaben ohne Gewähr!

Nachdruck, fototechnische Wiederga-
be sowie sonstige Vervielfältigungen
oder Übersetzungen der Texte, auch
auszugsweise, sind nur mit der Geneh-
migung des Präsidiums des BDMP e.V.
gestattet. Gewerblichen Interessenten
wird auf Wunsch die Anzeigenliste zuge-
sandt. Aus gegebener Veranlassung wei-
sen wir darauf hin, dass für die Inhalte
der Anzeigen der Inserent eigenverant-
wortlich ist. Weder die Redaktion noch
der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/
Leser auf, gegen bestehendes Recht zu
verstößen.



In Mecklenburg Vorpommern
an der Ostseeküste
auf dem Fischland Darß-Zingst

in 14 Tagen

zum Jagdschein

1.995,00 € Unter Vorlage des BDMP Mitgliedsausweises
gewähren wir Ihnen 200,00 Euro Rabatt

Im Preis enthalten:
Lehrmaterial
Leihwaffen
Schießstandnutzung
Munition



Zur Heide 2
18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon 038232 15221
jagdschule_eixen@web.de
www.jagdschule-eixen.de



Angebot - nur für Mitglieder:

Neue Preisgestaltung unseres Kooperationspartners Burg-Wächter

Bitte beachten: Neue Preise, gültig ab 01.07.2016

Alle Preise inklusive Lieferung frei Bordsteinkante und Mehrwertsteuer

Möbeleinsatztresore CityLine SICHERHEITSTUFE B

- Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992, Stand Mai 1995
- doppelwandig
- Feuerschutzmaterial nach DIN 4102-A1
- mit umlaufendem Feuerfalz
- Verriegelung durch Rundbolzen
- Verankerungsmöglichkeit in der Rückwand und im Boden, je 2 Rückwand- und Bodenbohrungen diagonal angeordnet.
- Innenraum mit Ordertiefe
- ab Werk generell mit 2 Schlüsseln

Ausführung S:

Umstellbares, gepanzertes Hochsicherheits-Doppelbartschloss „SecuSafe“, VdS-geprüft; ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse B, 10 Zuhaltungen, mit Schließzwang, 50 Millionen verschiedene Schließungen. Sicherheitsplus bei Verlust eines Schlüssels – sofort umstellbar auf eine neue Schließung. Die Schlossarmatur steht 5 mm vor.

Ausführung E:

Elektronisches Zahlenschloss „SecuTronic“, VdS-geprüft; ECBS-zertifiziert EN 1300 Klasse B. Echte 1 Million Einstellmöglichkeiten. Inklusive 3 Batterien Micro LR 03 AAA. Die Schlossarmatur steht 13 mm vor.

Art.-Nr.	EAN-Nr. 40 03482	Aktions-Verkaufspreis für BDMP-Mitglieder	Abnahme- menge
C 4 S	14070 3	239,00 Euro	1 Stück
C 4 E	14080 2	309,00 Euro	1 Stück



BURG-WÄCHTER Ranger A 5 SICHERHEITSTUFE A

Einwandiger Waffenschrank für 5 Langwaffen

- Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992, Stand Mai 1995
- Tür doppelwandig Türstärke 55 mm
- Korpus 3 mm mit umlaufendem Feuerfalz
- 3-seitige Verriegelung durch starke Rundbolzen
- lichte Einstellhöhe 1250 mm
- die Scharniere stehen 20 mm vor
- Putzstockhalter in der Tür
- vorgerichtet für Wand- und Bodenbefestigung
- mit abschließbarem Innenfach (H 143, B 293, T 232 mm innen)
- hochwertige Verarbeitung
- entspricht Paragraph 36 des aktuellen Waffengesetzes Stand April 2009

Ausführung S:

Gepanzertes Sicherheits-Doppelbartschloss, „SecuSafe“ – VdS-geprüft; ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse A, 9 Zuhaltungen, 1 Million verschiedene Schließungen

Art.-Nr.	EAN-Nr. 40 03482	Aktions-Verkaufspreis für BDMP-Mitglieder	Abnahme- menge
Ranger A 5 S	02970 1	209,00 Euro	1 Stück



BURG-WÄCHTER Ranger W 7 A/B SICHERHEITSTUFE A / Innenfach SICHERHEITSTUFE B

Einwandiger Waffenschrank für 7 Langwaffen

- Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992, Stand Mai 1995
- Tür doppelwandig Türstärke 55 mm
- Korpus 3 mm mit umlaufendem Feuerfalz
- 3-seitige Verriegelung durch starke Rundbolzen
- lichte Einstellhöhe 1220 mm
- die Scharniere stehen 20 mm vor
- Putzstockhalter in der Tür
- vorgerichtet für Wand- und Bodenbefestigung
- abschließbares Innenfach, doppelwandig (H 110, B 274, T 165 mm innen)
- Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992 Stand Mai 1995
- Hochwertige Verarbeitung - Schutz gegen leichte Brände
- Entspricht Paragraph 36 des aktuellen Waffengesetzes Stand April 2009

Ausführung E:

Elektronisches Zahlenschloss „SecuTronic“, VdS-geprüft; ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse B. Echte 1.000.000 Einstellmöglichkeiten. Inklusive 3 Batterien Micro LR 03 AAA. Die Schlossarmatur steht 13 mm vor.

Art.-Nr.	EAN-Nr. 40 03482	Aktions-Verkaufspreis für BDMP-Mitglieder	Abnahme- menge
Ranger W7 A/B S	29980 7	335,00 Euro	1 Stück
Ranger W7 A/B E	34260 2	419,00 Euro	1 Stück

Ausführung S:

Gepanzertes Sicherheits-Doppelbartschloss „SecuSafe“ – VdS-geprüft; ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse A, 9 Zuhaltungen, 1 Million verschiedene Schließungen.





**Ranger R S1/5
SICHERHEITSSTUFE S1 / SICHERHEITSSTUFE A**

Einwandiger Waffenschrank mit abschließbarem Innenfach

- geprüfter und zertifizierter Einbruchschutz,
- Sicherheitsstufe S1 nach EN 14450
- für 5 Langwaffen
- lichte Einstellhöhe 1250 mm
- Korpus einwandig 3 mm Stahl mit umlaufendem Feuerfalz
- Tür doppelwandig
- 3-seitige Verriegelung durch starke Rundbolzen
- mit Putzstockhaltern in der Tür
- mit abschließbarem Innenfach (H 143, B 293, T 220 mm innen)
- vorbereitet für Wand- und Bodenverankerung, mit Befestigungsmaterial

Ausführung E FS:

Programmierbares elektronisches Zahlenschloss "SecuTronic" mit integriertem Fingerscan-Modul, VdS zertifiziert Klasse 2. Intelligente Benutzerführung. Es können bis zu 10 sechsstellige Benutzercodes, bis zu 20 Fingerscans und bis zu 300 optionale TSE E-Key verwaltet werden. Benutzernamen, Zutrittszeiten- und Rechte, Kalenderfunktion, etc. über optionale TSE PC-Software Pakete programmierbar, inklusive 2 Batterien Mignon LR 6 AA. Die Scharniere stehen 20 mm vor, die Schloss-Armatur steht 40 mm vor.

Art.-Nr.	EAN-Nr. 40 03482	Aktions-Verkaufspreis für BDMP-Mitglieder	Abnahme- menge
Ranger R S1/5 S	32950 4	315,00 Euro	1 Stück
Ranger R S1/5 E	32960 3	375,00 Euro	1 Stück

Ausführung S:

Gepanzertes Sicherheits-Doppelbartschloss "SecuSafe" – VdS-geprüft; ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse A, 9 Zuhaltungen, 1 Million verschiedene Schließungen. Die Scharniere und die Schloss-Armatur stehen 20 mm vor.



BURG-WÄCHTER Ranger R S1/7 - SICHERHEITSSTUFE S1 / Innenfach SICHERHEITSSTUFE B - SICHERHEITSSTUFE A

Einwandiger Waffenschrank mit abschließbarem Innenfach

- geprüfter und zertifizierter Einbruchschutz,
- Sicherheitsstufe S1 nach EN 14450
- für 7 Langwaffen
- lichte Einstellhöhe 1220 mm
- Korpus einwandig 3 mm Stahl mit umlaufendem Feuerfalz
- Tür doppelwandig
- 3-seitige Verriegelung durch starke Rundbolzen
- mit Putzstockhaltern in der Tür
- abschließbares Innenfach, doppelwandig, z. B. für die Aufbewahrung von Munition (H 110, B 270, T 155 mm innen), Sicherheitsstufe B, nach VDMA 24992 – Stand Mai 1995
- vorbereitet für Wand- und Bodenverankerung, mit Befestigungsmaterial

Ausführung E FS:

Programmierbares elektronisches Zahlenschloss "SecuTronic" mit integriertem Fingerscan-Modul, VdS zertifiziert Klasse 2. Intelligente Benutzerführung. Es können bis zu 10 sechsstellige Benutzercodes, bis zu 20 Fingerscans und bis zu 300 optionale TSE E-Key verwaltet werden. Benutzernamen, Zutrittszeiten- und Rechte, Kalenderfunktion, etc. über optionale TSE PC-Software Pakete programmierbar, inklusive 2 Batterien Mignon LR 6 AA. Die Scharniere stehen 20 mm vor, die Schloss-Armatur steht 40 mm vor.

Art.-Nr.	EAN-Nr. 40 03482	Aktions-Verkaufspreis für BDMP-Mitglieder	Abnahme- menge
Ranger R S1/7 S	32970 2	489,00 Euro	1 Stück
Ranger R S1/7 E	32980 1	539,00 Euro	1 Stück

Ausführung S:

Gepanzertes Sicherheits-Doppelbartschloss "SecuSafe" – VdS-geprüft; ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse A, 9 Zuhaltungen, 1 Million verschiedene Schließungen. Die Scharniere und die Schloss-Armatur stehen 20 mm vor.



**BURG-WÄCHTER Waffenschrank Ranger I/8
WIDERSTANDSGRAD I**

- typgeprüfte und vom ECB.S/VdS überwachte Sicherheit
- einbruch- und feuergeschützt
- Korpus doppelwandig / Tür doppelwandig
- stabile 3-seitige Verriegelung durch 28 mm starke Rundbolzen
- lichte Einstellhöhe bis zum herausnehmbaren
- Fachboden: 1220 mm
- zusätzlich starre Rundbolzen als Hintergreifriegel an der Bandseite
- serienmäßig vorbereitet für Bodenverankerung, mit Befestigungsmaterial
- entspricht Paragraph 36 des aktuellen Waffengesetzes, Stand April 2009
- Sicherheitsplus: Nicht rücksetzbares Notverriegelungssystem innerhalb der Türmechanik

Ausführung E:

Elektronisches Zahlenschloss „SecuTronic“, VdS-geprüft; ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse B. Echte 1.000.000 Einstellmöglichkeiten. Inklusive 3 Batterien Micro LR 03 AAA. Die Schlossarmatur steht 50 mm vor.

Ausführung E FS:

Programmierbares elektronisches Zahlenschloss „SecuTronic“ mit integriertem Fingerscan-Modul, VdS-zertifiziert Klasse 2. Intelligente Benutzerführung. Es können bis zu 10 sechsstellige Benutzercodes, bis zu 20 Fingerscans und bis zu 300 optionale TSE E-Key verwaltet werden. Benutzernamen, Zutrittszeiten- und Rechte, Kalenderfunktion, etc. über optionale TSE PC-Software programmierbar, inkl. 2 Batterien Mignon LR 6 AA. Die Schloss-Armatur steht 50 mm vor.

Art.-Nr.	EAN-Nr. 40 03482	Aktions-Verkaufspreis für BDMP-Mitglieder	Abnahme- menge
Ranger R I/8 S	32260 4	935,00 Euro	1 Stück
Ranger R I/8 E	32270 3	1.029,00 Euro	1 Stück
Ranger R I/8 E FS	38230 1	1.179,00 Euro	1 Stück

Ausführung S:

Umstellbares, gepanzertes Hochsicherheits-Doppelbartschloss "SecuSafe", ECB.S-zertifiziert EN 1300 Klasse B, 10 Zuhaltungen, mit Schließzwang, 50 Millionen verschiedene Schließungen. Sicherheitsplus bei Verlust eines Schlüssels - sofort umstellbar auf eine neue Schließung. Die Schloss-Armatur steht 25 mm vor.



3. Charity Cup des BDMP e.V.

Nun schreiben wir das Jahr 2016, der Charity Cup wurde zum dritten Mal veranstaltet und beweist mit steigenden Starterzahlen die hohe Akzeptanz des Wettkampfs und unterstreicht auch die Unterstützung unserer Mitglieder, unseren tollen Sport mit einem guten Zweck zu verknüpfen.

So können wir Euch sagen, dass wir dieses Jahr 420 Starts hatten und somit die Teilnahme insgesamt wieder gestiegen ist. Das bedeutet aber vor allem, dass wir effizienter durchführen und mehr spenden können. Da wir die Arbeit des Kinderhospizdienstes sehr schätzen und die Arbeit, die geleistet wird im denkbar schlimmsten Umfeld stattfindet, haben wir uns entschlossen, den Erlös des 3. Charity Cups an den Kinderhospizdienst Paderborn-Höxter zu spenden. Da der Ertrag aus dem 3. Charity Cup insgesamt 2.000 Euro beträgt hat sich das Präsidium entschieden, diesen Betrag auf 4.000 aufzufüllen, um die Arbeit auf diese Weise zu unterstützen.

Erfreulich ist auch, dass die Ergebnisse nach wie vor hoch sind, was die Schützen auch dem hervorragenden Zustand der Schießanlage und der verbesserten Beleuchtungsanlage zuschreiben. Hier möchten wir unserem

Betreiber Dietmar Hönersch und dem technischen Leiter Olaf Eckhardt von Herzen danken! Danken möchten wir auch allen Helfern und ROs, ohne die es keinen Wettkampf geben würde!

Nun ist das Ende eines Wettkampfs der Anfang eines Neuen, daher lade ich Euch bereits jetzt schon zum 4. Charity Cup des BDMP e.V. ein, wir werden wieder viele interessante Disziplinen quer durch unsere Sportordnung anbieten und hoffen, dass Ihr alle und noch viel mehr nächstes Jahr dabei sein werdet. Alles Gute bis dahin!



ACHTUNG! WICHTIGER HINWEIS!

Derzeit geben sich Unberechtigte als Kontrolleure aus, die die ordentliche Aufbewahrung unserer Waffen in Augenschein nehmen wollen. Hierbei handelt es sich um Straftäter, die den Inhalt der Wohnung ausspähen und ggf. Zugang zu den Waffen erlangen wollen.

Wir empfehlen daher, sollte der Kontrolleur/in nicht persönlich bekannt sein, vor Gewährung des Zutritts bei der zuständigen Behörde nach der Berechtigung zu fragen.

Diesen Hinweis bitten wir ernst zu nehmen!
Vielen Dank.





Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in Paderborn
VP Sport

Betr.: Sportpass

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

für das Sportjahr 2017 wird bei Bedarf ein Sportpass ausgestellt. Der Sportpass gilt nur für das Sportjahr, für das er ausgestellt wurde und ist daher im Bedarfsfall zu verlängern.

Ziffer A.3.6.5 der Sportordnung:

Jedes Mitglied darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des BDMP in einer Disziplin nur für eine SLG starten. Jedes Mitglied, das für eine Zweit- oder Dritt-SLG starten will, erhält auf Antrag einen Sportpass. Die Zweit- oder Drittmitgliedschaft in diesen SLG'n ist hierfür Voraussetzung. Der Sportpass ist vor Beginn des Sportjahres zu beantragen und ist bei Veranstaltungen des Verbandes auf Verlangen vorzuzeigen. Er enthält als Eintrag die Stamm-SLG, in der das Mitglied zum Zeitpunkt der Ausstellung in der Stammdatei geführt wird. Weiterhin enthält er die SLGen mit den zugeordneten Disziplinen, für die das Mitglied zu starten wünscht. Änderungen bezüglich der Startberechtigung können durch den Vizepräsident Sport erfolgen.

Der Sportpass ist für die Disziplinen zu beantragen, in denen der Schütze nicht für die Erst-SLG startet. Diese Disziplinen müssen einzeln aufgeführt werden.

Der Antrag muss vom SLG-Leiter der Erst-SLG und vom zuständigen Landesverbandsleiter unterschrieben und der Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Für Einzelmitglieder, die in der Mannschaft einer SLG starten wollen, muss der Antrag vom Leiter dieser SLG und vom zuständigen Landesverbandsleiter unterschrieben und der Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Diese stellt dann den Sportpass aus.

Wir bitten, hierzu das umseitige Formular zu benutzen.

Die Anträge müssen bis zum 30. Dezember in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein.

Verlängerung des Sportpasses

Für diejenigen, die schon im Besitz eines Sportpasses sind und lediglich eine unveränderte Verlängerung für das Sportjahr 2017 beantragen möchten, ist der Sportpass an den zuständigen Landesverband der Erst-SLG zu senden. Beizulegen ist ein mit Ihrer Anschrift frankierter Rückumschlag.

Mit sportlichem Gruß

Helge Peters

Name: _____

Datum: _____

Vorname: _____

BDMP-Mitgl.-Nr.: _____

Stamm-SLG: _____

SLG-Nr.: _____

An die
Bundesgeschäftsstelle des BDMP e.V.
Grüner Weg 12
33098 Paderborn

Antrag auf Ausstellung eines Sportpasses für das Sportjahr 2017

Ich möchte im o.a. Sportjahr in den unten aufgeführten Disziplinen nicht für meine Stamm-SLG, sondern für die gelistete(n) SLG(n) [Zweit-, Dritt- oder n-te SLG] bei Wettkämpfen starten und beantrage die Ausstellung eines Sportpasses.

Weiter versichere ich im Hinblick auf meine Starts für eine Zweit- bzw. für jede weitere SLG bei Meisterschaften des BDMP e.V., dass folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Es existiert eine aktuelle Mitgliedschaft in jeder dieser SLGn.
- Ich bin durch einen Offiziellen (SLG-Leiter, Sportleiter etc.) der jeweiligen SLG zur Teilnahme an den Meisterschaften beauftragt worden.

Sollte sich nachträglich herausstellen, dass diese Voraussetzungen nicht vorgelegen haben, werden sowohl mein Einzel- als auch das Mannschaftsergebnis aus der Ergebnisliste für die jeweilige Meisterschaft gestrichen.

#Stamm-SLG								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								

Unterschrift Antragsteller

SLG-Leiter
Stamm-SLG _____
Name in Druckbuchstaben

Unterschrift SLG-Leiter

SLG-Siegel

LV-Leiter

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

LV-Siegel

Liebe Mitglieder - bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

**Im Jahre 2016 besteht die Mitgliedschaft
im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:**

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
4382	Bauer, Norbert	12.08.1991
4386	Bauroth, Bernd	21.08.1991
4288	Bayer, Christoph	30.07.1991
4374	Becker, Guido	12.08.1991
4389	Becker, Werner	27.08.1991
4422	Behling, Karl-Heinz	20.09.1991
4532	Bening, Rolf	24.09.1991
4443	Bodenschatz, Werner	27.09.1991
4207	Bohn, Irnfrid	09.07.1991
4361	Bürger, Gerd	12.08.1991
4450	Büttner, Manfred	27.09.1991
4349	Calic, Georg	11.07.1991
4405	Claessens, Peter	29.08.1991
4407	Constroffer, Peter	12.09.1991
4316	Dambrowsky, Gerd	27.08.1991
4469	Dambrowsky, Achim	30.09.1991
4300	Dietz, Oliver	03.08.1991
4336	Draheim, Marianne	24.07.1991
4318	Ewert, Dagmar	13.08.1991
4480	Fischer, Hermann	25.09.1991
4223	Gisk, Fritz	11.07.1991
4290	Glock, Klaus	01.08.1991
4266	Habersetzer, Klaus	18.07.1991
4434	Hahn, Gerhard	13.09.1991
4400	Hamm, Hagen	07.09.1991
4390	Harr, Michael	10.08.1991
4268	Hasner, Gydo	30.07.1991
4482	Heidelberger, Alfred	13.09.1991
4433	Helbig, Susanne	13.09.1991
4503	Heller, Ernst Philipp	03.09.1991
4440	Henniger, Walter	29.08.1991
4341	Hessenauer, Norbert	10.08.1991
4404	Hintzke, Michael	08.08.1991
4432	Hochgesang, Volker	13.09.1991
4327	Hoßfeld, Dirk	10.08.1991
4354	Husen, Martin	24.07.1991
4428	Jänicke, Martin	10.09.1991
4280	Janssen, Horst Rainer	30.07.1991
4657	Jewert, Bertil	24.07.1991
4325	Kaiser, Eberhard	01.07.1991
4615	Kammerer, Gottfried	29.07.1991
4381	Kaptein, Gerd	12.08.1991
4322	Kinzer, Petra	11.07.1991
4457	Krah, Stefan	27.09.1991
4324	Krzonkalla, Wolfgang	15.08.1991
4307	Kück, Peter	06.08.1991
4521	Kunst, Thomas	19.08.1991
4447	Kunst, Helmut	19.08.1991
4263	Kunz, Peter	29.07.1991
4504	Ladage, Holger	13.09.1991
4310	Lautenbach, Eric	23.07.1991
4359	Lebinski, Bernd	17.07.1991
4655	Lebinski, Dietmar	17.07.1991
4542	Linicki, Jacek	25.09.1991
4474	Lorse, Bruno	13.09.1991
4452	März, Anton	12.09.1991
4276	Meyer, Harald	18.07.1991
4201	Michler, David	08.07.1991
4368	Moser, Thomas	28.08.1991
4315	Müller, Henry	27.08.1991
4379	Müntnich, Peter	12.08.1991

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
4215	Offermann, Gerhard	11.07.1991
4622	Pickströer, Axel	03.07.1991
4261	Plattner, Heinrich	29.07.1991
4203	Reisel, Hans-Jürgen	29.07.1991
5034	Reski, Thorsten	01.07.1991
4446	Richter, Frank	27.09.1991
4179	Richter, Michael	03.07.1991
4270	Rudolph, Christian	27.07.1991
4351	Salomon, Norbert	14.08.1991
4314	Schattner, Heinz-Josef	10.08.1991
4425	Schlacht, Wolfgang	11.09.1991
4219	Scholz, Michael	12.07.1991
4498	Schön, Matthias	20.08.1991
4419	Schulte, Heinz-Günther	19.09.1991
4279	Schütte, Wolfgang	18.07.1991
4352	Schwarzkopf, Günter	27.08.1991
4243	Schwertfeger, Uwe	20.07.1991
4337	Segiet, Ingo	24.07.1991
4338	Segiet, Sabine Jacqueline	24.07.1991
4302	Seifert, Thomas	13.07.1991
4441	Stenger, Dietmar	25.09.1991
4585	Stolle, Uwe	24.07.1991
4246	Streb, Bernd	20.07.1991
4255	Thier, Oliver	24.07.1991
4399	Thomas, Alfred	29.07.1991
4375	Trausmuth sen., Willi	12.08.1991
4449	Voigt, Werner	27.09.1991
4456	Wagner, Gerhardt	20.08.1991
4254	Weber, Willi	24.07.1991
4461	Weigelt, Bernd	20.09.1991
4378	Weiß, Rüdiger	12.08.1991
4331	Wendel, Christian	20.08.1991
4340	Werr, Winrich	20.08.1991
4210	Wienbröcker, Mario	09.07.1991
5310	Wodak, Gerhard	07.09.1991
4442	Wörner, Wolfgang	26.09.1991
4357	Zellner, Werner	29.07.1991
4212	Ziegelmeier, Martin	09.07.1991
4364	Zörn, Robert	03.09.1991

**Im Jahre 2016 besteht die Mitgliedschaft
im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:**

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
1312	Conradi, Manfred	12.08.1986
1317	Geier, Klaus	16.09.1986
1323	Henze, Friedhelm	11.08.1986
1303	Hock, Uwe	07.07.1986
1314	Krautwurst, Wolfgang	19.08.1986
1307	Landwehr, Thomas	30.07.1986
1334	Mill, Uwe	27.09.1986
1304	Schlereth, Egid	12.07.1986
1330	Soika, Rainer	25.09.1986

**Im Jahre 2016 besteht die Mitgliedschaft
im BDMP e.V. seit 35 Jahren bei:**

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
324	Hoffmann, Klaus	01.09.1981
326	Lottritz, Heinz	03.09.1981

The 147th Imperial Meeting 2016 in Bisley

Traditionsgemäß nahm eine F-Class-Mannschaft des BDMP teil

Ein Blick hinter die Kulissen: Windlesen ist keine schwarze Kunst. Ein Versuch, Wetterverhältnisse beim Long Range Schießen besser zu verstehen

Das „Imperial Meeting“ war seit der Gründung des BDMP ein fester Bestandteil des jährlichen Schießsportprogramms. Den Verantwortlichen in der Führung unseres Verbandes war es immer wichtig, an diesem Großereignis des Schießsports mit einer Mannschaft teilzunehmen. Die dominierende Disziplin bei diesem Event ist nach wie vor „Target Rifle“ mit Teilnehmerzahlen, die in Deutschland unvorstellbar sind. Im National Shooting Center der NRA in Bisley ist es möglich, auf der Long Range Bahn „Stickledown“ mit 150 Schützen gleichzeitig auf die 800 bis 1000 Yard entfernten Zielscheiben zu schießen. Hinzu kommt die Range „Century“, auf der gleichzeitig bis zu 300 Schützen auf Short Range Entfernung bis 600 Yard Platz auf der Feuerlinie finden. Nachdem vor ca. 25 Jahren der Kanadier Farquharson dafür sorgte, dass durch Aufsetzen eines Zielfernrohrs auf das „Target Rifle Gewehr“ die Disziplin „F-Class“ weltweit eingeführt wurde, ist unsere Sportart fester Bestandteil des „Imperials“.

Bei der „Target Rifle“ sind in der langen Zeit seiner Geschichte seit Einführung des Kalibers .308 Winchester keine grundlegenden Ände-

rungen eingeführt worden. Die Munition ist fabrikgeladen und wird vom Veranstalter für alle Teilnehmer jeweils vor dem Wettkampf an die Schützen ausgegeben. Es wird freihändig mit Schießriemen geschossen, das Abzugsgewicht beträgt mindestens 1500 Gramm, die Zielvorrichtung ist ein Diopter.

Ganz anders bei der „F-Class“: Bei „F TR“ sind die Kaliber .223 Rem oder .308 Win vorgeschrieben. Das Gewicht darf mit Zielfernrohr und Zweibein 8,25 kg betragen. Das Abzugsgewicht ist nicht begrenzt, der Abzug muss sicher sein. Das Gewehr wird hinten auf einem Sandsack aufgelegt. Die Munition kann selbst geladen werden. Die Freigabe des Geschossgewichtes wird immer wieder kritisiert - sie war entscheidend für technische Änderungen an der F TR - Waffe. Hohe Geschossgewichte von 180 bis zu 210 Grain werden eingesetzt, weil sie bei schwierigen Wetterverhältnissen vorteilhaft sind.

Der Unterschied der „F-Open“ zur „F TR“ ist im Wesentlichen: Keine Kalibervorgabe, aber der Geschossdurchmesser darf nicht größer als 8mm sein. Das Gewehr darf bis zu 10 kg wiegen. Es wird von einer belie-

bigen Vorderschaftauflage mit Sandsack geschossen. Die derzeit dominierenden Kaliber sind die 7mm WSM und einige 7mm Varianten, 300 WSM und die .284 Winchester.

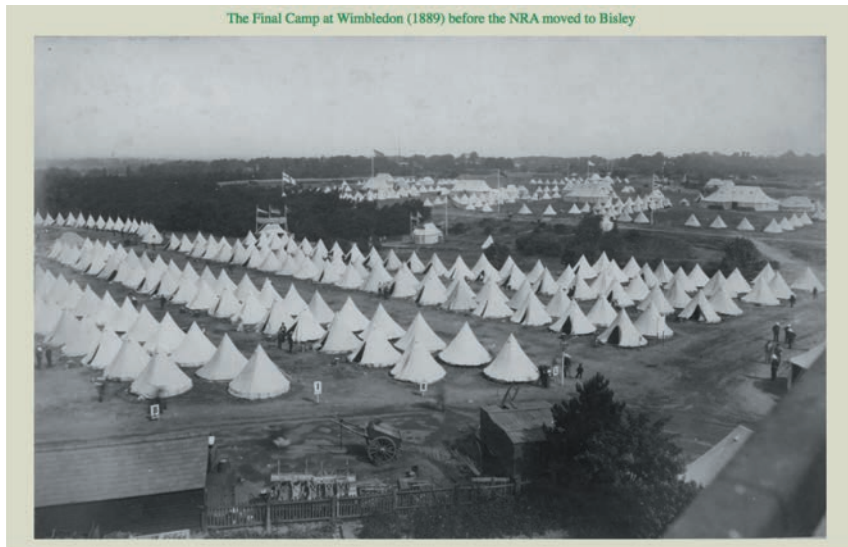


Mein Gewehr auf der 1000 Yard Bahn.

In beiden F-Class Disziplinen ist in den letzten Jahren eine enorme Steigerung der Präzision zu verzeichnen. Die Zielscheiben mussten entsprechend angepasst werden und wurden kleiner.

Dass sich unsere Disziplin rasant weiterentwickelt hat, wird von manchen Sportschützen nicht nur positiv betrachtet. Der Kostenfaktor spielt insbesondere dann eine Rolle, wenn man vordere Plätze im Visier hat und dazu sein F-Class Gewehr den technischen Bedingungen anpassen muss. Das Patronenlager muss z.B. den schweren Geschossen und seinen Abmessungen entsprechen. Bei der Erstananschaffung spielen die technischen Erfordernisse an eine F-Class Waffe im Geldbeutel sicher keine große Rolle. Das Gewehr ist nicht teurer als beispielsweise eine ZG3-Waffe. Wer unentschlossen ist, ob F-Class die richtige Disziplin für ihn ist, sollte mit dem vorhandenen 6mm BR oder .308 Win Gewehr einfach mal an einem F-Class-Schießen teilnehmen. Allerdings eignet sich nicht jede Büchse zum LR Schießen. Z.B. muss sicher sein, dass das Geschoss auch auf 1000 Y deutlich im Überschallbereich ankommt. Bei der 6 BR-Waffe sollte das Geschossgewicht auf jeden Fall mehr als 100 Grain betragen. Nur auf der Feuerlinie kann man feststellen, ob tatsächlich die Faszination des Schießens auf lange Entfernungen spürbar

The Final Camp at Wimbledon (1889) before the NRA moved to Bisley



Historisches Foto.

ist. Allerdings kann das, wenn die genannten Voraussetzungen nicht gegeben sind, auch sehr frustrierend sein. Mein Rat an Interessenten des Long Range Schießens ist, sich mit erfahrenen Schützen zu unterhalten. Meine Kameraden und ich sind für alle Fragen in diesem Zusammenhang offen und helfen gerne weiter.

Auch in diesem Jahr nahm wieder eine kleine F-Class Mannschaft an diesem wohl anspruchsvollsten Großkaliberwettkampf der Saison teil. Unsere Mannschaft bestand aus vier erfahrenen, in der Rangliste auf den oberen Rängen platzierten Schützen. Rainer Adler, Klaus Schwegler und ich mit unseren Gewehren im Kaliber .300 WSM, Rudi Eckbauer mit seiner 7mm WSM.

Wettkämpfen über 900 und 1000 Yard addiert werden, belegte Rainer Adler den 2. Platz mit 494 Ringen und 30 V-Bull und nur 2 V-Bull weniger als der Sieger David Kent von der englischen Nationalmannschaft. Ich folgte mit einem Score von 493 Ringen und 34 V Bull auf dem 3. Platz. Rudi Eckbauer qualifizierte sich für das „The Farquharson Final“ und errang die Bronzemedaille. Klaus Schwegler belegte beim „St. George Final“ über 900 Yard den undankbaren 4. Platz - mit nur einem Ring weniger als der Drittplatzierte. Beim „Donaldson Memorial F-Class Final“ über 1000 Yard gewann Rainer Adler die Silbermedaille. Mein Sieg beim „Dolphin“ über 1000 Yard wurde mit einer Goldmedaille und 100 £ Preisgeld belohnt. Eine beson-

.300 WSM wegen der Teilnahme an einem vorbereitenden Wettkampf für die Weltmeisterschaft 2017 in Kanada zu Hause bleiben musste, ein respektables Ergebnis. Das heiße Wetter mit gelegentlichen Windböen machte den 1000 Yard Wettkampf richtig interessant. Der Wind wurde wesentlich stärker und wechselte kurzfristiger die Richtung. Beim Mannschaftswettkampf ist es erlaubt, das Schießen zu unterbrechen und z.B. schlechte Wetterbedingungen abzuwarten. Von dieser Möglichkeit hätten wir vielleicht noch mehr Gebrauch machen sollen. Die zur Verfügung stehende Gesamtzeit von 45 Minuten ist jedoch auf jeden Fall einzuhalten. Wird auf zwei Scheiben geschossen, muss die Kommunikation zwischen den „Coaches“ noch verbessert werden. Bei schwierigen Wetterbedingungen können durch Warten auf den Schuss des Nachbarn gleiche Fehler vermieden werden.

Ob schwüle Hitze oder nasskaltes Wetter, starke Sonneneinstrahlung oder Starkregen - welches Wetter auch immer - Long Range Schützen legen sich pünktlich zur Startzeit ohne Regen- oder Sonnenschutz auf ihre Schießmatte. Sie sind es gewohnt, bei jeder Wetterlage zu schießen. In Extremsituationen kam sicher jedem LR-Schützen schon mal der Gedanke, ob man sich das weiter antun sollte - insbesondere dann, wenn der Erfolg ausblieb.

Was ist also dran an unserem Sport? Ist es die Herausforderung, Wind und Wetter zu trotzen und gerade bei schwierigen Wetterverhältnissen auf Entfernungen bis zu 1000 Yard das 12,7 cm große V-Bull in der Mitte der Zielscheibe zu treffen? Ja, ich bin überzeugt davon! Grundlage ist natürlich die Begeisterung für den Schießsport an sich. Beim LR-Schießen gilt, die auf einem 300 m Stand erzielte Präzision auf lange Distanzen bei allen Wetterverhältnissen in freiem Gelände umzusetzen.

Das Einschätzen von Wind und Wetter ist keine schwarze Kunst. Es gibt die unterschiedlichsten Methoden, die Windstärke und vor allem die daraus entstehende Geschoßabdrift vor und während des Schießens zu beurteilen. Tabellen oder Graphiken, die mit Hilfe von Ballistikprogrammen erstellt werden, sind dazu die wichti-



Mannschaftsfoto vor der Siegerehrung. Von links: Rainer Adler, Daniel Rosenberger, Paul Eggemann, Rudi Eckbauer, Klaus Schwegler.

Daniel Rosenberger genoss „Welpenschutz“, er schoss erstmals LR überhaupt. Seine schießsportlichen Fähigkeiten hatte er zuvor bei nationalen 300 m Wettkämpfen unter Beweis gestellt. Mit seinem neuen Gewehr im Kaliber .284 Win zeigte er sich als vielversprechendes Talent für den F-Class Kader in der Zukunft.

Mit den Ergebnissen bei diesem „Imperial“ können wir sehr zufrieden sein. Insgesamt 12 mal auf dem „Treppechen“ zu stehen, ist schon eine ordentliche Leistung. Die spektakulären Erfolge, wie sie beim 146. Imperial zu verzeichnen waren, blieben diesmal aus. Einige herausragende Ergebnisse sollen aber genannt werden: Beim „Stickledown Aggregate“, bei dem die Ergebnisse von 7

dehere Freude, weil mein F TR Gewehr von Mik Maksimovic von der „Dolphin Gun Company“ gebaut worden ist. Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite <http://www.nra.org.uk/> nachzulesen. Ein Video zeichnet das „St George Final“ mit der anschließenden Siegerehrung auf. Wer Interesse hat, ein F-Class Schießen zu verfolgen und dafür etwas Zeit hat, kann sich den nachfolgenden Live Stream anschauen: <https://www.facebook.com/video.php?v=1353524077996796>.

Beim „International Team Match“ über 900 und 1000 Yard wurde unsere Mannschaft mit 8 Ringen von den Engländern geschlagen. Angesichts dessen, dass Rudi Eckbauer seine 7mm WSM wegen technischen Problemen nicht mehr einsetzen konnte und die



Rudi beim „The Farquharson Final“. Daneben David Kent und am Tisch unser Freund Jo mit seinen 93 Jahren.

ge Grundlage. Ich selbst nutze das Programm „QuickLOAD“ und „QuickTARGET“ von Brömel, um die Abweichung des Geschosses für meine Patrone auf verschiedenen Entfernungen zu ermitteln.

Wind 4 mp/h aus Richtung			
Distanz	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr
800 y	-1,12	-0,92	-0,36
900 y	-1,29	-0,41	-0,41
1000 y	-1,49	-0,47	-0,47

Wind 8 mp/h aus Richtung			
Distanz	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr
800 y	-2,65	-2,24	-1,12
900 y	-3,06	-2,58	-1,29
1000 y	-3,54	-2,99	-1,49

Wind 12 mp/h aus Richtung			
Distanz	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr
800 y	-4,18	-3,57	-1,89
900 y	-4,82	-4,11	-2,17
1000 y	-5,58	-4,76	-2,52

Wind 16 mp/h aus Richtung			
Distanz	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr
800 y	-5,71	-4,89	-2,65
900 y	-6,59	-5,64	-3,06
1000 y	-7,62	-6,53	-3,54

Wind 20 mp/h aus Richtung			
Distanz	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr
800 y	-7,24	-6,22	-3,42
900 y	-8,35	-7,17	-3,94
1000 y	-9,67	-8,3	-4,56

Auf „Stickledown“ und „Century“ sind Windfahnen in Längs- und Querichtung im Abstand von 200 Yard vorhanden, an denen man die Windstärke und Windrichtung ablesen kann. Die

in die Tabelle eingefügten Fotos der Windfahnen zeigen Windstärken von 4, 8, 12, 16 und 20 mp/h an.

Alle Ladedaten, NC-Pulver, Geschoss, Lauflänge, Drall, Patronenlänge etc. werden in das „QuickLOAD“ Programm eingegeben. Das Programm berechnet u.a. die für uns im Zusammenhang mit der Ermittlung der Windabdrift wichtige Geschwindigkeit. Mit „QuickTARGET“ werden diese Daten übernommen. Es berechnet, wie in der Tabelle dargestellt, die Abdrift des Geschosses auf den Distanzen von 800, 900 und 1000 Yard und die Windrichtung von 9, 10 und 11.00 Uhr. Die vom Programm errechnete Winddrift wird in Winkelminuten (MOA) dargestellt. Dieser Wert wird auf das Zielfernrohr übertragen, wobei von der 0-Stellung ausgegangen wird. Ein Beispiel für meine .300 WSM Patrone: An der Fahnenstellung von meinem Standort auf der Feuerlinie 1000 Yard aus erkenne ich, dass der Wind von links aus 9 Uhr in Stärke von 12 mp/h kommt. Ich entnehme meiner Tabelle, dass ich mein Zielfernrohr um 5,58 MOA nach links einstellen muss, um die Scheibe in der Mitte zu treffen.

Was ist das eigentliche Geheimnis des Windlesens? Wind und Wetter für das Schießen auf lange Entfernungen theoretisch zu verstehen, ist eine wichtige Grundlage. Aber erst in der

Praxis wird an den Ergebnissen ganz schnell deutlich, ob kleine Veränderungen der Windstärke und -richtung an den Windfahnen erkannt und umgesetzt werden können. Diese Fähigkeiten zusammen mit der Beurteilung der Mirage sind entscheidend für den Erfolg.

Baumgipfel und Grashalme beobachten, Staubfahnen beim Einschlag des Geschosses in den Sand beobachten, die Treffer auf Nachbarbahnen beobachten, beim „Blow off“ vor dem Wettkampf den Einschlag des Geschosses im Sandhügel hinter den Scheiben beobachten etc., sind kleine Hilfsmittel, die jeder für sich zusätzlich anwendet. Diese „Bauernlineale“ können vor und während des Schießens manchmal sehr hilfreich sein.

Mirage- oder Windfahnen mit dem Spektiv zusätzlich zu beobachten, ist sicher auch eine gute Hilfe. Es besteht jedoch die Gefahr, sich zu verzetteln. Aufschreiben des Ergebnisses für den Nachbarn, Eintragen ins eigene Ergebnisblatt, Vorbereiten auf den nächsten Schuss, ggfs. durch Reagieren auf Veränderungen in kurzer Zeit, erfordern jedoch höchste Aufmerksamkeit. Ich selbst habe deshalb bisher auf ein Spektiv verzichtet.

Unterschiedliche Wetterverhältnisse sind in Bisley nicht ungewöhn-

lich. Auch diesmal hatte der Wettergott wieder Überraschungen für uns parat. Ein Beispiel dafür ist auf dem Foto mit den gegensätzlich stehenden Windfahnen zu sehen. Was ist zu tun? Als erstes ist es wichtig, die Mirage zu beachten und sich danach zu richten - gleichgültig wie kreuz und quer die Windfahnen stehen. Ist keine Mirage vorhanden, sollte die Wind-Grundrichtung beachtet werden oder sogar die Seiteneinstellung „Null“ eingestellt werden.

Bei einem Wettkampf hatte ich mich darüber gewundert, dass reihenweise Ausreißer bis in die „2“ geschossen wurden. Dr. David Loyd, Teamcaptain der englischen Nationalmannschaft für die WM 2017, erläuterte mir daraufhin ein mir bis dahin unbekanntes Phänomen der Wetterlage: Am Himmel über „Stickledown“ war ein großer Wolkenkreis zu sehen, in dessen Mitte sich die große freie Fläche der Range befand - die Ränder dieses Windauges waren allerdings nicht konstant und sorgten so für eine schwer einzuschätzende Wetterlage. Auch in dieser Situation wäre die Veränderung der Mirage vorrangig vor



Entgegenstehende Flaggen beim Interantional Team Match.

verrücktspielenden Windfahnen zu beachten gewesen.

Wind und Wetter spielten beim abendlichen Fachsimpeln natürlich auch eine Rolle. Das Zusammenleben in der voll belegten BDMP-eigenen Unterkunft „The Spott“ mit den TR-Kameraden verlief harmonisch. Bei durchschnittlich vier Wettkämpfen täglich - meist bei großer Hitze -

dem abendlichen Waffenreinigen und den Vorbereitungen für die folgenden Wettkämpfe, waren die fünf Wettkampftage während des „147. Imperial Meeting“ in Bisley immer voll ausgefüllt.

Text: Paul Eggemann

Fotos: Paul Eggemann, Horst Mitera

braun-
network

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben

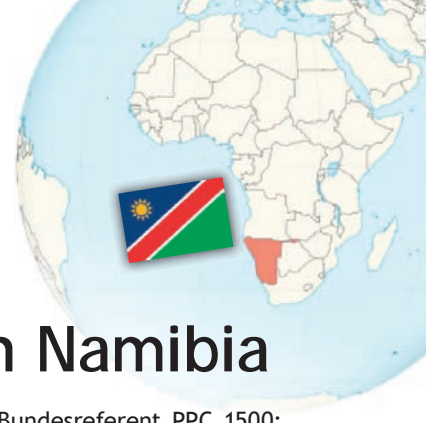
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen

02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)

02735 61978-15

info@schiess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.



Welcome, Sawubona, Goeie dag in Namibia

Vom 6. bis 9. Juli 2016 fanden in Windhuk/Namibia die Namibian Open ISSF/NPA/PPC National Championships statt.

Namibia ist ein Staat im südlichen Afrika zwischen Angola, Botswana, Sambia, Südafrika und dem Atlantischen Ozean. Der Name des Staates leitet sich von der Wüste Namib ab, die den gesamten Küstenraum des Landes einnimmt. Aufgrund des großen Flächenanteils der Namib-Wüste ist das Land extrem dünn besiedelt und hat nur etwa 2,1 Millionen Einwohner. Nach der Mongolei gilt Namibia als der am dünnsten besiedelte unabhängige Staat der Erde. Etwa 300.000 Menschen in Namibia geben als ihre Muttersprache Deutsch an, als Zweitsprache Afrikaans und Englisch. Überhaupt spricht der Großteil der Bevölkerung Afrikaans als Zweitsprache.

Windhoek (deutsch auch Windhuk) ist die Hauptstadt Namibias. Der Name leitet sich von „Windecke“ oder „windige Ecke“ ab und ist Afrikaans. Die Stadt liegt im Windhoeker Becken, das in etwa zwischen 1625 und 1725 m Höhe liegt, und ist annähernd der geographische Mittelpunkt des Landes.

Seit der Gründung des Verbandes 1979 nahm zum ersten Mal eine De-

legation des BDMP e.V. bei dem Namibian Open Championships teil. Die Gastgeber waren hochofret über die Teilnehmer aus Deutschland und beteuerten immer wieder wie wichtig unsere Teilnahme für Sie ist. So wurde das deutsche Team z.B. in einer großen namibianischen Tageszeitung angekündigt.



Vertreten war der BDMP durch: Helge Peters, Vizepräsident Sport; Johann Wizofsky, Bundesreferent PPC 1500 und Teamcaptain; Jan Klüh,

stellvertr. Bundesreferent PPC 1500; Christian Reckziegel, Bundesreferent EPP; Marc Schmidt, Landesreferent PP1/NPA Niedersachsen.

Nachdem im Vorfeld die Unmengen von organisatorischen Aufgaben mit Hilfe von Ashwyn Gowind und William Chandler, beide Mitglieder der South African Pistol Association und Michael Jäger, von der Namibia Pistol Association, erledigt werden konnten, trafen alle Teammitglieder wohlbehalten in der Hauptstadt Namibias ein. An dieser Stelle sei den Dreien nochmal herzlich gedankt, denn eine Reise zu organisieren in ein Land, das schiess-technisch mit Kurz Waffen noch unbee-reist war und den dortigen Behörden die Erfahrung im Umgang mit denselben fehlte, ist über jede erdenkliche Hilfe dankbar. Unsere Permits kamen übrigens einen Tag vor Abflug...

Angekommen nach 18-stündiger Reise von Frankfurt/M. und München über Johannesburg/Südafrika am Hosea Kutako Intl. Airport in Windhuk/Namibia wurden wir vom Chairman der Namibia Pistol Association Michael Jäger herzlich begrüßt und freundlich empfangen. Er war uns auch bei der Erledigung der für alle Beteiligten unbekannteten Einreiseformalitäten für Sportschützen mit Kurz Waffen behilflich.



Die Teams aus (v. links): Deutschland, Namibia, Südafrika.



Michal Jäger, Chairmann und „der Macher“.

Die ersten Tage waren bei herrlichen „Winterwetter“ (in Namibia ist im Juli Winter!) von 25 Grad Celsius und leichten Wind mit der Eingewöhnung (Windhuk liegt auf 1700 m Mee-



Christian Reckziegel im „Workshop EPP“.

reshöhe), Logistik und Training ausgefüllt. Die Organisatoren waren uns dabei in jeder Hinsicht behilflich.

Schon im Vorfeld bat uns Michael Jäger um Hilfe und Unterstützung zur Durchführung des Wettkampfes. Die Organisatoren wollten die Namibian Open National Championships nach internationalen Standard durchführen. Ebenso war ihnen daran gelegen, Tipps und Tricks von uns abzuholen um ihre Schießfertigkeiten zu verbessern.

So wurden die Range Officers und Organisatoren von Jan Klüh und Johann Wizofsky unterwiesen im Bereich „PPC 1500“ in Regelkunde, Schießstandaufbau, ect. und Marc Schmidt gab Tipps im Bereich PP1/

NPA. Christian Reckziegel als Bundesreferent EPP hielt Workshops für seinen Bereich ab und so wurden zum ersten Mal auf dem afrikanischen Kontinent EPP-Matches geschossen. Die Organisatoren und Teilnehmer, auch von Südafrika, waren davon begeistert.

Die Wettkampftage verliefen für das deutsche Team überaus erfolgreich. So konnten alle 18 angebotenen Disziplinen gewonnen werden. Im Einzelnen konnten Marc Schmidt und Johann Wizofsky jeweils sechs Overall Siege feiern und Helge Peters und Christian Reckziegel jeweils drei.

Alle Ergebnisse können unter www.bdmp.de nachgelesen werden. Alle Gewinner, sowie die drei Erstplat-



Christian & Johann.

zierten jeder Klassifikation wurden abends nach dem letzten Wettkampftag im Rahmen eines festlichen Galadiners geehrt. Hier wurde auch nochmal vom anwesenden Präsidenten der drei großen Schießsportver-



Sitzend Schießen auf 50y.

bände in Namibia die Wichtigkeit unseres Besuchs hervorgehoben.

Fazit: Die Reise war hervorragende Werbung für den BDMP e.V. und seine Kurzwaffendisziplinen. Die Teamschützen haben durch ihr Verhalten auf und neben dem Schießstand dazu beigetragen, dass der BDMP e.V. und Deutschland hervorragend repräsentiert wurden.

Die Namibian Pistol Association möchte der WA1500 beitreten und nächstes Jahr ein Team zu der im Deutschland stattfindenden Weltmeisterschaft PPC 1500 entsenden.



Vizepräsident Sport Helge Peters bei der Eröffnungsrede zur Siegerehrung.

Good bye, Tot siens, Hambani kachle...

(Afrikaans: Goeie dog = Hallo / Tot siens = Auf Wiedersehen; Zulu: Sawubona = Hallo / Hambani kachle = Auf Wiedersehen)

Text: Johann Wizofsky
Fotos: Jan Klüh
Quellen: Wikipedia



Service für Mitglieder des BDMP

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE



SCHÖGGL S1

Die leichteste dynamische Schießbrille

100% Titan
100% BRD

Stephan Schögggl, Augenoptikermeister, Sportschütze,
Schießleiter, BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP

Olpener Straße 526 - 51109 Köln
Tel.: 0221/ 890 43 99 - www.schoegggl.de



Aktion CLIO



inklusive
GANZJAHRES-
REIFEN

RENAULT CLIO 5trg. | für mtl. **219 €***
1.2 l TCe 120 Start&Stop, 87 kW (120 PS)

ALLE MODELLE, INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH

Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 11.08.2016. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

**Waffenschrank
Ranger 1/8**
für 8 Langwaffen
Widerstandsgrad I

**BURG
WÄCHTER**

- Geprüfte und vom ECBS/ VdS überwachte Sicherheit
- Lichte Einstellhöhe 1241 mm bei eingelegtem Fachboden
- Einbruch- und feuergeschützt
- Stabile 3-seitige Verriegelung durch 28 mm starke Rundbolzen
- Gemeinsame Aufbewahrung von Waffen und Munition - entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes

Geprüfte Sicherheit!

8

Waffen-gesetz

\$36

Waffen-gesetz

www.burg-waechter.com

Und wer berät Sie

in Versicherungsfragen?

**Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die betrieblichen Versicherungen mit**

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Spezial-Rechtsschutzversicherung für BDMP-Mitglieder
www.contrust.com/bdmp-rs

1. und 2. Bundesranglistenturnier PPC 1500

Am ersten Augustwochenende fand am BDMP-eigenen Schießstand in Alsfeld/Hessen das 1. und 2. Bundesranglistenturnier PPC1500 statt. Bei sommerlichen Temperaturen und guten Lichtverhältnissen starteten an dem Wochenende knapp 60 Teilnehmer verteilt über die zwei Tage.

Angeboten wurde an beiden Tagen jeweils Pistol 1500 und Revolver 1500 am A-Stand, wo 12 Bahnen zur Verfügung stehen. An beiden Tagen war die Range sehr gut ausgelastet, am

Sonntag bis auf den morgendlichen Start um 8:30 Uhr, sogar voll belegt. Die Idee dieses Ranglistenturniers des Referats PPC1500 war, ein Vorbereitungsturnier für die zwei Wochen später stattfindende Europameisterschaft PPC1500 in Borek/Tschechien anzubieten. Hier sollte den deutschen und ausländischen Schützen, die an der EM teilnehmen, nochmal Gelegenheit gegeben werden unter Wettkampfbedingungen zu trainieren.

Die Ergebnisse sind zu finden unter www.bdmp.de

Das Referat PPC1500 beabsichtigt auch in Zukunft vor schiesssportlichen Großereignissen solche Veranstaltungen durchzuführen.

Text: Johann Wizofsky



Luftaufnahme einer Drohne von der Anlage in Alsfeld.

V0

SONDERGRÖSSEN

für Ihre gewerblichen Anzeigen in der V0 sind möglich.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen sich beraten.



Matthias Raiber auf 900y.

Imperial Meeting Bisley 2016 Long Range TR

Am 147. Imperial Meeting haben wir mit 13 Long Range Schützen des BDMP teilgenommen. Bei der diesjährigen Veranstaltung sind international 809 Target Rifle- und 33 Zielfernrohrschützen angetreten.

Wir hatten in England keinen Regen, also beste Bedingungen um auf 300-1000y die Wettkämpfe zu bestreiten. Es wurden von uns sehr gute Ergebnisse bei den Individual-Matches geschossen. Im Grand Aggregate werden die Wettkämpfe addiert und bilden das Gesamtergebnis.

Sieger mit 701.96v wurde J. Corbett, es folgte auf Rang 2 DP Calvert, Rang 3 DC Lukmann.

Von den 809 Teilnehmern erreichten von uns die drei Besten Rolf Knapstein 681.69v, Matthias Raiber 681.68v und Karl Tumschat 678.73v.

Unsere Schützen Alexander Eckardt, Bernhard Lottritz, Matthias Raiber, Karl Tumschat und Udo Sölzer konnten sich beim St. George's für den Stage II (die besten 300) qualifizieren. Hier erreichte Karl Tumschat das Traumergebnis 150.21 von 150.30v. Alexander Eckardt mit 149.19v und Karl Tumschat haben dann im Stage III (die besten 100) im Finale geschossen. Alexander holte mit 74.6v Rang 59, Karl mit 73.4 den 78. Platz. Zwei Schützen des BDMP im Finale des St. George ist bemerkenswert.

Für das bedeutendste Match in Bisley, den Queens Prize, konnten sich Alexandra Sölzer-Hermes und Matthias Raiber qualifizieren. Alexandra konnte sich im Stage II mit 146.13v nicht unter die besten 100 einreihen. Dies gelang aber Matthias mit einem Top Resultat 150.24v. (max. 150.30v). Dieses Traum-Ergebnis sorgte bei den englischen Freunden für Erstaunen. Matthias Raiber hatte die Final-Teilnahme ohne Ringverlust geschafft.

Stage II wurde auf den Distanzen 300, 500 und 600y geschossen. Das Finale wird dann auf 900 und 1000y ausgetragen. Die Bedeutung dieses Events wurde durch die große Anzahl der Zuschauer und die mediale Übertragung verdeutlicht.

Die Windverhältnisse beim Finale waren deutlich schwieriger als an den Tagen zuvor.

Den Queens Prize gewann DP. Calvert mit 297.41v, Matthias erreichte



Matthias und Udo.

286.32v, ein gutes Resultat bei den schwierigen Bedingungen.

Bei den Team-Wettkämpfen Kolapore, Overseas und Mackinnon sind wir als großes Team gestartet. Bei 13 Teilnehmern eine schwierige Aufgabe, in der Regel benötigt man mindestens 12 Schützen, drei Coaches. So mussten zwei Coaches auch schießen.

Der Kolapore wird auf 300, 500 und 600y mit einem 8er Team bestritten, hier erreichten wir das bisher beste Resultat mit 1168.99 einen Punkt hinter Kanada, einem Team mit großer

Long Range Tradition. Gewonnen hat Great Britain mit 1196.151v.

Der Overseas Wettkampf wird ebenfalls auf diesen Distanzen, jedoch mit einem 12er Team ausgetragen. Wir haben hier mit 1221.134v den Wettkampf auf Platz 5 abgeschlossen. Gewonnen hat Australien mit 1243.165v.

Der Mackinnon ist der klassische Long Range-Wettkampf auf 900 und 1000y, er wird mit dem großen 12er Team bestritten. Dieser Wettkampf war für uns der schwierigste. Leider hatten wir auf 900y bei einem Schützen ein Höheneinstellungsproblem.

Trotzdem haben wir hier unser bestes Ergebnis mit 1122.89v erreicht. Gewonnen hat England mit 1169.143v.

Unser Team hat sich bei diesem Wettkampf um 100 Ringe gegenüber dem Resultat von 2006 verbessern können. Es bestätigt die Strategie, aus begrenzten Möglichkeiten, das Team weiter zu optimieren.

*Text und Fotos:
Udo Sölzer*



Team-Foto - Obere Reihe: Karl Tumschat, Bernhard Lottritz, Heinz Lottritz, Markus Hartung, Peter Noss, Dieter Werner, Udo Sölzer, Hans-Peter Bielefeldt, Rolf Knapstein. Untere Reihe: Matthias Raiber, Ralf Kligge, Alexandra Sölzer-Hermes, Alexander Eckardt.



Deutsche Meisterschaft PPC 1500

Und jährlich grüßt das Murmel-tier - vom 16. bis 19. Juni 2016 fand auf dem BDMP e.V.-Schießstand Alsfeld die Deutsche Meisterschaft PPC 1500 und EPP statt. Angeboten wurden dieses Jahr sämtliche PPC 1500 Disziplinen, 10 an der Zahl, und erstmals war in Alsfeld und im Rahmen einer DM 1500 auch der Bundesreferent EPP Christian Reckziegel mit seinem Team anwesend und bot ab dem 17. Juni täglich in den frühen Abendstunden auf dem A-Stand mehrere Runden EPP und EPP modified auf 12 Bahnen an.

Die Planungen für die Deutsche Meisterschaft PPC 1500 starteten, wie in jedem Jahr, bereits ein dreiviertel Jahr zuvor mit der finalen Ter-

minfestlegung auf der Bundessportkommissionssitzung. Ab Februar wurden dann die Ausschreibungen und Onlineanmeldung vorbereitet, bereits das Auswertezelt für den A-Stand und die Unterbringung für das „Orga“-Team organisiert, so dass Anfang März planmäßig die RO-Voranmeldung beginnen konnte.

Wir, also Hans und ich, staunten nicht schlecht, als innerhalb weniger Tage (nicht Wochen) sämtliche RO-Runden teilweise doppelt von uns belegt werden konnten. Das ist Rekord und einfach nur spitze, da es in den vergangenen Jahren in der Regel 3-6 Wochen benötigte und mehrerer Mails von Hans an die ROs bedurfte, um sämtliche RO-Slots befüllen



PPC 1500-Team Vater & Sohn, Armin und Jens.

zu können. Liebe ROs, wir haben uns darüber sehr gefreut. Zeigt es doch, dass das von uns eingeführte RO-Voranmeldekonzert nun Früchte trägt und die fortlaufende RO-Ausbildung für Entlastung der üblichen RO-Verdächtigen sorgt. Deswegen bedanken wir uns hierfür ganz herzlich und bereits zu Beginn des DM-Berichts bei Euch für Euer gezeigtes Engagement!

Zum 11. April endete die RO-Voranmeldephase und die normale Anmeldung wurde freigeschaltet. In dieser Zeit wird normalerweise hauptsächlich das Konto auf Zahlungseingänge geprüft und wo möglich bereits die Qualifikation festgehalten. Der ein oder andere schien der Qualifikation über eine entsprechende Landesmeisterschaft keine große Bedeutung beizumessen und konnte dann am Ende leider nur „außer Wertung“



Letzte Vorbereitungen bevor Station 3 geschossen wird.



starten. Auffällig war dieses Jahr, die aus meiner Sicht hohe Anzahl an Fehlüberweisungen, bei denen durch die Bank weg PPC untypische Beträge wie z.B. 2,- €, 5,- € oder auch 12,- € zu viel überwiesen wurden und von uns zurücküberwiesen werden mussten. Hier würden wir uns wünschen, wenn der ein oder andere Teilnehmer etwas gewissenhafter „arbeiten“ würde, da der Zeitaufwand für die Rücküberweisung inkl. Klärung per E-Mail doch erheblich und eigentlich unnötig ist. Danke schon mal vorab!



„Ich bin bereit - kann losgehen...“

Ab Mitte Mai liefen dann die Vorbereitungen für die eigentliche Veranstaltung an, sprich Bestellung von Aufklebern, Startkarten, Scheiben, Ehrenpreisen, usw. Pünktlich zum Anmeldeschluss konnte dann mit dem Drucken der Scheiben- und Startkartenaufklebern und den Umschlägen begonnen werden, so dass das kom-

plette Wochenende vor der Deutschen Meisterschaft mit dem Eintüten der Unterlagen ausgefüllt war. An der Stelle möchte ich erwähnen, dass es zwar ok ist, wenn der ein oder andere Teilnehmer ab Sonntagabend 20 Uhr, also drei Tage vor Veranstaltungsbeginn, feststellt, dass er sich Wochen zuvor falsch angemeldet hat und nun alle Starts nochmal tauschen möchte, aber ganz ehrlich, und da hoffen wir auf euer Verständnis, mit Abschluss des Drucks und Verschließen der Umschläge ist die Änderungsphase auch erstmal bis zum ersten Wettkampftag vorbei.

Für die 714 Starts der 164 gemeldeten Teilnehmer wurden in diesem Jahr ca. 3.200 Aufkleber für Scheiben und Startkarten gedruckt und 714 Startkarten von uns vorbereitet. Am Ende wurden dann 244 Mal 150er, 167 Mal 60er und 255 Mal „Kurze“, also 48er/40er von euch geschossen.

Das Wetter (die Erwähnung darf nicht fehlen) war in diesem Jahr für Alsfeld typisch bunt gemischt, und so waren sowohl Regen als auch Sonnenschein oder dunkel und bewölkt bzw. warm oder kalt an allen Tagen gleichermaßen vorhanden. Wirklich gestört hat es keinen, da der gemeine Alsfeld-Schütze sich mittlerweile an dieses Durcheinander gewöhnt und entsprechend darauf vorbereitet hat.

Eine technische Neuerung, welche wir dieses Jahr im Rahmen der DM PPC 1500 erstmalig und testweise für euch mit privater EDV-Ausrüstung bereitstellen konnten, möchte

ich nicht unerwähnt lassen: die sogenannte Ergebnisabfrage. Hiermit war es jedem Teilnehmer der DM in Echtzeit (*1) möglich, seine bereits im System eingetragenen PPC-Ergebnisse (bzw. abends nach einem Import auch die EPP-Ergebnisse) entweder direkt über sein Smartphone und das bereitgestellte WLAN (siehe Bild 1 und Bild 2) oder über ein fest aufge-

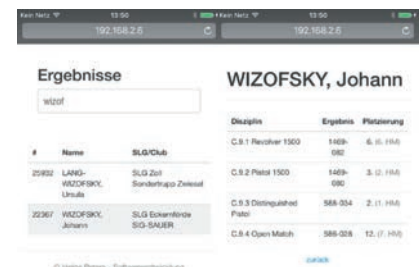


Bild 1 (links) – Ergebnisabfrage via Smartphone und WLAN – Eingabe des Namens oder der BDMP-Nummer. Bild 2 (rechts) Ergebnisanzeige am Smartphone.

bautes Terminal im Aufenthaltsraum (siehe Bild 3 und Bild 4) abzufragen. Vorbei sind damit die Wettkampftage, an denen ihr auf aktuell gedruckte Ergebnislisten warten musset, um eure evtl. im System eingetragenen Ergebnisse auf Richtigkeit prüfen zu können. Das System zeigt zudem an, welche Platzierung man derzeit in der entsprechenden Klasse bzw. bezogen auf eine Overall-Wertung erreicht hätte, so dass man auch zu

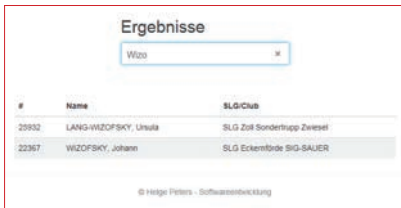


Bild 3 - Ergebnisabfrage via Terminal - Eingabe des Namens oder der BDMP-Nummer.

Disziplin	Ergebnis	Platzierung
C 9.1 Revolver 1500	1469-062	6. (5. H&E)
C 9.2 Pistol 1500	1469-080	3. (2. H&E)
C 9.3 Distinguished Pistol	585-034	2. (1. H&E)
C 9.4 Open Match	556-028	12. (7. H&E)

Bild 4 - Ergebnisabfrage via Terminal - Ergebnisanzeige am Abfrageterminal.

99% seine eigene Platzierung in Echtzeit abfragen kann. Diejenigen unter euch, die nicht bis zum Schluss des Wettkampfs bleiben können oder nur an einem Wettkampftag vor Ort sind, haben damit nun auch die Möglichkeit vor Abreise die Ergebnisse zu prüfen und eventuelle Übertragungsfehler mit dem Büro abzuklären. Für den Schießstand Alsfeld werde ich diese Erweiterung, nach Rücksprache mit dem Präsidium und dem Schießstandbetreiber fest aufbauen, so dass diese spätestens ab dem nächsten Jahr von jedem BDMP e.V.-Veranstalter auf dem Schießstand Alsfeld genutzt werden kann. Bis zur geplanten WM PPC 1500 wollen wir noch eine weitere EDV-basierte Erweiterung einführen, die sogenannte Ergebnislistenanzeige via Großbildfernseher oder Beamer - auch dieses dann mit in Echtzeit generierten Daten. Hiermit würde das täglich mehrmalige, manuelle Drucken der zahlreichen Ergebnislisten (allein bei einem PPC Wettkampf 10 Einzelwertungen + Mannschaften), welche bereits nach dem Druck veraltet sind, wegfallen. Lasst euch also überraschen.

Kommen wir nun zum Wesentlichen, den Ergebnissen. Deutscher Meister in der Disziplin „C.9.9 - Open 1500“ wurde Roman Hauber von der SLG Feuerschützen Regensburg mit 1492 Ringen und 103Xern. In der Disziplin „C.9.8 - Standard Semi-Automatic-Pistol“ gewann ebenfalls Roman Hauber mit 477 Ringen und 35 Xern und

wurde auch Deutscher Meister. In der Disziplin „C.9.7.6 - Standard Revolver 2,75“ 5 Shot“ erreichte Drigo Marcelo aus der SLG Waldbrunn mit 389 Ringen und 9 Xern den Deutschen Meistertitel. Roman Hauber gewann den Deutschen Meistertitel in der Disziplin „C.9.7 - Standard Revolver 2,75“ mit 477 Ringen und 32 Xern. In der Disziplin „C.9.6 - Standard Revolver 4“ zog aus der Masterklasse Maik Murwig, Mitglied der SLG Rifle Range Borgholzhausen an den High Mastern vorbei und wurde mit 479 Ringen und 35 Xern Deutscher Meister.

Ebenfalls aus der Masterklasse gewann den Deutschen Meister Titel Walter Selb aus der SLG Hopfgarten mit 583 Ringen und 25 Xern die Disziplin „C.9.5 - Distinguished Revolver“. Marc Schmidt von der SLG Big Bore Shooters e.V. schoss 597 Ringe und 38 Xer (3 Xer mehr als Ralf Vanicek) in der Disziplin „C.9.4 - Open Match“ und sicherte sich damit den Deutschen Meistertitel. In der Disziplin „C.9.3 - Distinguished Pistol“ zog erneut Walter Selb aus der Masterklasse an den anwesenden High Mastern vorbei und gewann den Deutschen Meistertitel mit 590 Ringen und 37 Xern.

Bei den 150-Schuss-Hauptwettkämpfen wurde Roman Hauber mit 1483 Ringen und 89 Xern in der Disziplin „C.9.2 - Pistol 1500“ und ebenfalls mit 1488 Ringen und 98 Xern in der Disziplin „C.9.1 - Revolver 1500“ Deutscher Meister. Der aktuell amtierende Weltmeister gewann damit fünf der zehn Disziplinen auf der diesjährigen Deutschen Meisterschaft PPC 1500.

In der Damenwertung „C.9.1 - Revolver 1500“ gewann Beate Gruner aus der SLG Mettertall e.V. mit 1455 Ringen / 48 Xern und Viktoria Steinhauer von der SLG Oberursel mit 1419 Ringen und 46 Xern bei „C.9.2 - Pistol 1500“.



Damenwertung mit Monika und Viktoria (v.l.n.r.).

In der Jugendklasse schoss Jennifer Beckert-Best ein 60er-Match gemäß „C.15 - DKS1 - Jugend 1500“ und erreichte hierbei 394 Ringe und 6 Xer.

In der Mannschaftswertung konnte das Team der SLG Kaufbeuren II mit Christian Reckziegel und Sven Schultz mit 1179 Ringen und 43 Xern und in der Disziplin „C.9.1 - Revolver 1500“ den Overall-Sieg erringen. In der Disziplin „C.9.2 - Pistol 1500“ konnte das 2er-Team SLG SigSauer Eckernförde mit den Schützen Helge Peters und Johann Wizofsky und 1173 Ringen / 56 Xern das Teammatch für sich entscheiden.

Die vollständigen Ergebnislisten könnt Ihr, wie gewohnt im Internet über die Webseite des Bundesverbands (www.bdmp.de) im Bereich „Sport - Ergebnisse - Kurzwaffe - Deutsche Meisterschaften 2016“ abrufen.

Abschließend möchten wir uns bei den Range Officern und unserem Orga-Team für die Bereitschaft an der



Glücklicher Verlosungsgewinner - Michael mit Hans, Glücksfee Jenny und Hansi.

Veranstaltung mitzuhelfen, die geleistete gute Arbeit und Unterstützung auf dieser und die sehr gute Zusammenarbeit in allen Bereichen bedanken! Es hat uns, und wir hoffen auch euch, Spaß gemacht die Veranstaltung gemeinsam mit euch durchzuführen.

Ebenso bedanken wir uns beim Schießstandteam für die gute Betreuung an allen Tagen, sowie bei den Mitgliedern des Präsidiums, die sich die Zeit genommen hatten ebenfalls auf der Deutschen Meisterschaft vorbeizuschauen und natürlich bei euch teilnehmenden Schützen für die rege und überwiegend positive Teilnahme an der diesjährigen DM PPC 1500.

Text und Fotos: Jan Klüh

Fußnote (*1): Echtzeit bedeutet in diesem Fall - sobald ein Ergebnis bzw. eine Startkarte in EasyScore eingegeben/übertragen wurde, kann es abgefragt werden.



Siegerehrung in Alsfeld, Schwarzpulvergewehr Vorderlader und Hinterlader auf 300 m.

Deutsche Meisterschaft Schwarzpulver

300 Meter in Alsfeld und Long Range in Bisley/England

Die Gewinner vom Sportjahr 2016:

E.6 LR-Schwarzpulvergewehr 300mtr

1.	Markus Gebhard	SLG Schwarzpulver Long Range	95
2.	Gerhard Brehm	SLG Gießen 98	90
3.	Falko Wenske	SLG Gießen 98	85

E.7 Schwarzpulverpatronen Dienstgewehr 300mtr

1.	Karlheinz Zell	SLG Edertal	83
2.	Martin Eifler	SLG Black Powder Beckum	64
3.	Stefan Reiher	SLG Burg Stargard	64

Bisley 23.06.2016

E.6 LR-Schwarzpulvergewehr 800mtr

1.	Jochen Mathes	SLG SSZ Butterpatt Warendorf	64,2
2.	Andreas Brüning	SLG Black Powder Beckum	63,3
3.	Gerhard Brehm	SLG Gießen 98	63,3
4.	Steven Nachtwey	SLG Schwarzpulver Long Range	63,3
5.	Norbert Salomon	SLG Main Kinzig	60,3
6.	Hugo Erdtmann	SLG Münster Westfalen	42,0

Bisley 24.06.2016

E.6 LR-Schwarzpulvergewehr 900mtr

1. Andreas Brüning	SLG Black Powder Beckum	59,1
2. Gerhard Brehm	SLG Gießen 98	53,3
3. Steven Nachtwey	SLG Schwarzpulver Long Range	48,0
4. Jochen Mathes	SLG SSZ Butterpatt Warendorf	44,1
5. Norbert Salomon	SLG Main Kinzig	40,1
6. Hugo Erdtmann	SLG Münster Westfalen	9,0

Bisley 25.06.2016

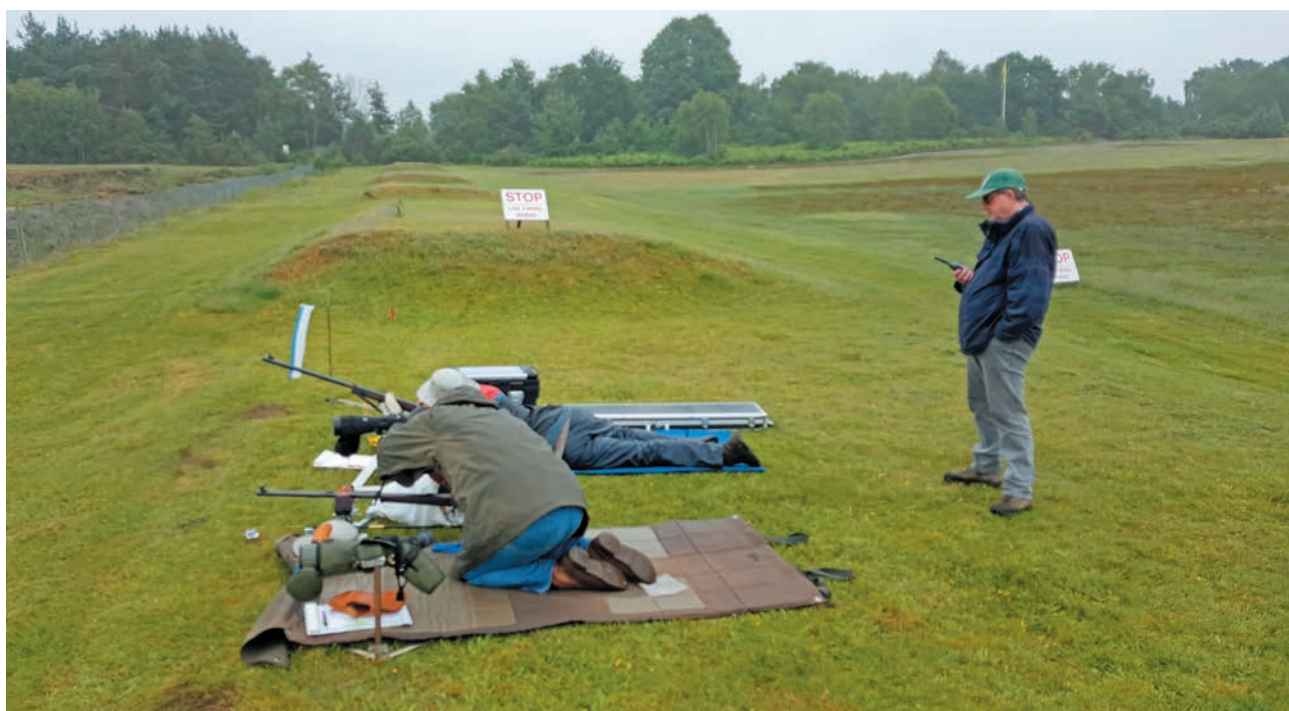
E.6 LR-Schwarzpulvergewehr 1000mtr

1. Gerhard Brehm	SLG Gießen 98	61,4
2. Steven Nachtwey	SLG Schwarzpulver Long Range	53,2
3. Jochen Mathes	SLG SSZ Butterpatt Warendorf	53,1
4. Andreas Brüning	SLG Black Powder Beckum	47,4
5. Norbert Salomon	SLG Main Kinzig	34,0
6. Hugo Erdtmann	SLG Münster Westfalen	20,0

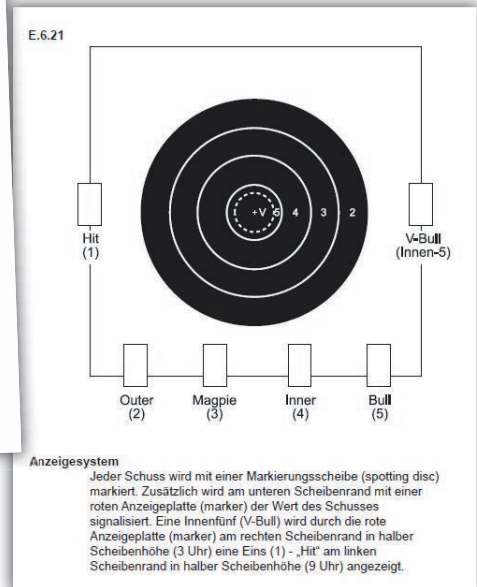
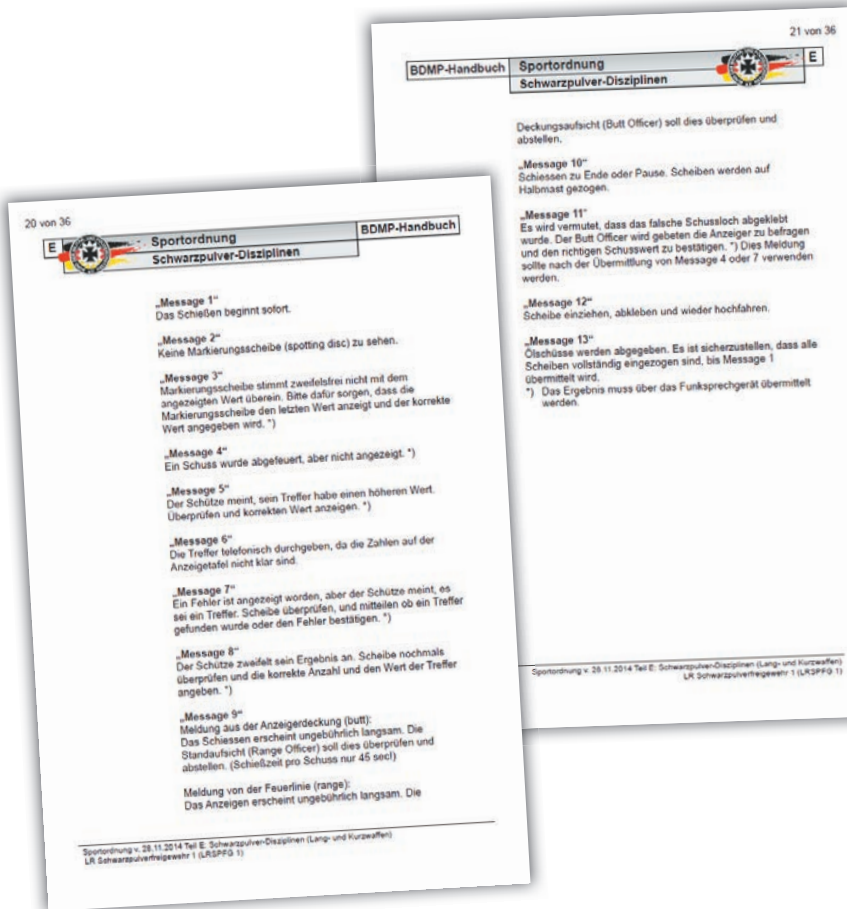
23.-25.06.2016

E.6 LR-Schwarzpulvergewehr Aggregat

1. Gerhard Brehm	SLG Gießen 98	177,1
2. Andreas Brüning	SLG Black Powder Beckum	169,6
3. Steven Nachtwey	SLG Schwarzpulver Long Range	164,5
4. Jochen Mathes	SLG SSZ Butterpatt Warendorf	161,4
5. Norbert Salomon	SLG Main Kinzig	130,4
6. Hugo Erdtmann	SLG Münster Westfalen	71,0



Schützen vor dem ersten Schuss, rechts der Fire Line Range Officer für die Sicherheit und Verständigung (siehe Messages aus der Sportordnung, siehe rechts) mit der Butt verantwortlich.



Die Scheibe in Bisley und das Anzeigesystem der Schüsse.



Schütze 1 vorne hat geschossen, Schütze 2 in der Mitte notiert den Schuss und bereitet sich vor, Schütze 3 ist im Anschlag für den folgenden Schuss.



Bundesreferent Norbert Salomon.



Stickle-down Range in Bisley mit ihrem regnerischen Charme.

Vielen Dank an alle die mir unter die Arme griffen.

Leider war es in der Kürze der Zeit nicht möglich, als mir das Amt letztes Jahr angeboten wurde, noch Meisterschaften für 25 / 50 / 100 Meter auf die Beine zu stellen. Grundlagen und Hilfe Altgedienter waren genügend vorhanden. So wie es aussieht wer-

de ich leider auch noch diverse, hier nicht zu erwähnende Schwierigkeiten in 2017 haben.

Ich wünsche Euch viele Xer V-Bulls und viel Qualm.

Text und Fotos:
Norbert Salomon,

BDMP Bundesreferent Schwarzpulver



v.l.n.r. Hugo Erdtmann, Jochen Mathes, Gerhard Brehm, Steven Nachtwey, Andreas Brüning.

HAENEL

Made in Suhl, Germany | www.cg-haenel.de

THE IMPACT OF PRECISION

Konzipiert für den harten Einsatz, jetzt auch für den sportlichen Wettbewerb. Der Herausforderer in der M16-Klasse made in Germany. Qualität und Präzision aus Suhl.

- ▶ **System:** indirekter Gasdruckklader
- ▶ **Kaliber:** .223 Rem.
- ▶ **Laufänge:** 16,5" / 14,5" / 12,5" / 10"
- ▶ **Gewicht:** ab 3,35 kg
- ▶ **Magazinkapazität:** 20 Schuss (auf 10 begrenzt)
- ▶ **Matchabzug:** Mehrpreis 270,- €

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.



▶ **HAENEL CR223 schwarz**
Art.-Nr. 7460200

ab € **2.099,-**



▶ **HAENEL CR223 sand**
Art.-Nr. 7460300

ab € **2.799,-**

Sofort ab Lager lieferbar in allen teilnehmenden Alljagd-Fachgeschäften.

▶ **Ihr Alljagd-Fachhändler berät Sie gern.**

ALLJAGD
JAGD - SPORT - NATUR

Alljagd Versand GmbH
Postfach 11 45 | 59521 Lippstadt
www.alljagd.de | info@alljagd.de

Landesdelegiertentag 2016 in Bayern

Am 9. Juli fand die letzte Landesverbandsvorstandssitzung (LVV) statt, um im Schwerpunkt die Sitzung mit den Landesreferenten (LR) am Vormittag des Landesdelegiertentages (LDT) vorzubereiten, sowie letzte organisatorische Maßnahmen für den am Folgetag stattfindenden LDT zu treffen. Einige LR konnte aus persönlichen Gründen leider nicht an der LR Sitzung und dem LDT teilnehmen.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung durch die Delegierten genehmigt und mit dem nächsten Tagesordnungspunkt 4.1 Bericht des LV Leiter fortgesetzt. Der LV Leiter bedankte sich bei allen Schützen, den Helfern, den zuständigen LR und dem restlichen LVV für die geleistete Arbeit der vergangenen fünf Jahre.

Die Mitgliederzahl im LV Bayern ist in 2016 auf knapp über 4.000 Mitglieder gewachsen. Während der Ausführungen zum Mitgliederstand betreten die eingeladenen Präsidiumsmitglieder, VP Brandenburger und VP Schöggel, den Sitzungssaal. Wegen der überfüllten Autobahn mit Urlaubsreiseverkehr zu Ferienbeginn einiger Bundesländer war es den beiden VPs nicht möglich, ihren Zeitplan einzuhalten.

Die längere Fahrzeit bei hochsommerlichen Temperaturen war beiden Vizepräsidenten deutlich anzumerken. Der LV Leiter trug seinen Bericht so zügig wie möglich vor, da die Temperaturen innerhalb des Sitzungssaales mittlerweile genauso hoch waren wie im Freien und da hatte es weit über 30 Grad. Es wurden noch einige wichtige Punkte vom LV Leiter, wie z.B. die Notwendigkeit eines Schießleiters beim Schießbetrieb, die jährlich aktuellen Mitgliederlisten, Informationen bezüglich der Ausbildung, Meldefristen vorgetragen. Ebenfalls bedankte er sich nochmals bei den Sponsoren Ballistol und VFG welche den LV im Sportjahr bei den Veranstaltungen unterstützt haben.

Die anschließende Pause wurde bereits rege genutzt um sich auszutauschen und Nachschub an gekühlten Getränken zu holen. Nach der vierstündigen Pause folgten die Berichte der restlichen LVV Mitglieder.

Rudolf Eckbauer informierte im Schwerpunkt über Bescheinigung waffenrechtlicher Bedürfnisse und Meldepflicht der SLG Leiter bei Austritt aus dem Verein.

Landessportleiter Peter Langenbrunner trug zu den Veranstaltungen der letzten fünf Jahre und über den aktuellen Ausbildungsstand innerhalb des LVs vor. Der Landesschatzmeister erläuterte den Anwesenden die aktuelle Lage bezüglich der LV Kasse und präsentierte eine Bestätigung der Bundesgeschäftsstelle über die ordnungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel und vollständig vorgelegten Belege der monatlichen Abrechnungen. Als Abschluss wurde von der Landesschriftführerin noch die aktuellen Anforderungen bezüglich der beantragten Leistungsabzeichen vorgestellt. Ohne Zeitverzug wurden die Berichte der anwesenden LR vorgetragen und über die einzelnen Disziplinen und Landesmeisterschaft informiert. Die Berichte der entschuldigten LR wurden von LV Leiter vorgetragen. Nach den Berichten wurde der TOP 6 Entlastung des Landesverbandsvorstandes behandelt, wobei der LVV Bayern einstimmig von der Delegiertenversammlung entlastet wurde.

Nach einer weiteren Pause ging es mit den Wahlen des Landesverbandsvorstandes weiter im Fahrplan der Tagesordnungspunkte. Als Wahlleiter wurde VP Brandenburger vorgeschlagen, welcher im Anschluss die Wahlen sehr souverän durchführte. Nach Erläuterungen der möglichen Optionen bezüglich verschiedener Formalitäten zur Wahl, wurde der Wahlmodus einstimmig festgelegt. Im Anschluss folgten Vorschläge für die verschiedenen Ämter im LVV. Durch die Delegierten wurde die gleiche Besetzung im LVV vorgeschlagen, welche kurz zuvor einstimmig entlastet wurde. Es gab keine weiteren Wahlvorschläge und bei der darauf durchgeführten Wahl wurde der alte Landesverbandsvorstand einstimmig zum neuen Landesverbandsvorstand gewählt. Der erneut gewählte LVV nahm die Wahl an und bedankte sich bei den Delegierten für das entgegen gebrachte Vertrauen. Es wurde den Anwesenden

mitgeteilt, dass alle LR dem LV Bayern weiterhin zur Verfügung stehen. Anstehende kleine Veränderungen im Bereich der LR werden im LV Bayern den SLG Leitern per E-Mail über den LV Verteiler mitgeteilt. Der Landesverbandsvorstand bedankte sich bei VP Brandenburger für die Durchführung der Wahl und die Teilnahme beider Präsidiumsmitglieder am LDT des LV Bayern.

Zum Abschluss der Tagesordnung wurden noch zwei Anträge unter dem TOP Verschiedenes behandelt und abgestimmt. Nun standen die beiden Präsidiumsmitglieder den Delegierten für Fragen zur Verfügung. Es wurden Fragen bezüglich des Rücktritts und Entlastung des letzten Präsidenten, sowie des vorherigen Präsidenten gestellt. Die Entlastung kann nur auf dem Bundesdelegiertentag auf Vorschlag der Kassenprüfer erfolgen. VP Brandenburger erläuterte die Wichtigkeit des Forums Waffenrechts und die aktuelle Mitgliederzahl im BDMP e.V. Bezüglich dem Schießstand Alsfeld wird den Delegierten mitgeteilt, dass die Baugenehmigung in Kürze erfolgen soll.

Von VP Schöggel wird vorgetragen, dass das Präsidium in der jetzigen Besetzung bis zum nächsten Bundesdelegiertentag voll handlungsfähig ist.

Der LV Leiter bedankt sich im Namen des LVV bei allen Anwesenden und den Präsidiumsmitgliedern für die Teilnahme am LDT 2016. Er wünschte eine sichere und stressfreie Heimfahrt und beendete den LDT nach exakt drei Stunden um 16:00 Uhr.

Das Protokoll zum LDT wurde den SLG Leitern und LR bereits eine Woche nach dem LDT per Post zugesandt. Nähere Informationen können direkt vom SLG Leiter erfragt werden.

Text: Achim Biller



Landesmeisterschaften .30 M1 Carbine - 100m, PP1, NPA-B

Er hat in unzähligen Filmen mitgespielt und nie einen Oscar bekommen, obwohl er integraler Bestandteil der Handlung war. Oft als Nebendarsteller, manchmal als Hauptdarsteller - hin und wieder groß im Bild, aber immer unübersehbar. Ohne ihn wären Filme wie „Windtalkers“, „Inglorious Basterds“, „Flags of our Fathers“, „Saving Private Ryan“, „The Thin Red Line“, „Good Morning Vietnam“, „Under Fire“, „Escape from Alcatraz“, „Brubaker“, „Scorpio“, „Goldfinger“ oder „The Manchurian Candidate“ unter Garantie längst vergessen.

Filme, in denen immerhin die markanten Gesichter der folgenden Schauspieler zu sehen sind: Nicolas Cage, Christian Slater, Brad Pitt, Tom Hanks, Nick Nolte, Robin Williams, Gene Hackmann, Clint Eastwood, Robert Redford, Burt Lancaster, Gert Fröbe und Frank Sinatra. Oder bei denen Giganten wie Clint Eastwood und Quentin Tarantino Regie führten.

Und auch an die TV-Serien „M*A*S*H“ oder „Hawaii Five-O“ erinnern sich die Älteren nur noch seinetwegen. Das Computerspiel „Call of Duty“, das eine ganze Generationen geprägt hat, wäre ohne ihn sogar völlig undenkbar!

Ohne ihn? Oder nicht vielmehr ohne sie?

Schwer zu entscheiden. Die Rede ist nämlich von einer Waffe, die viele Schützen (und Schützinnen...) unter Verstoß gegen political correctness und gender studies im Gespräch als typisch weiblich ansehen, obwohl sie im nächsten Moment, das Genus wechselnd, von einem „kleinen Selbstlader“ sprechen.

Die Rede ist von einer halbautomatischen Büchse, der/dem legendären .30 M1 Carbine, über den/die es bei Wikipedia heißt:

Die Reihe der M1/M2/M3-Karabiner war für Jahrzehnte die meistproduzierte Waffe der USA - der M1 an erster Stelle - und ist heute noch immer eine in den USA populäre private Waffe.

Die Gründe für die große Popularität des kleinen Karabiners liegen auf der Hand:

- geringes Gewicht - mit 2,48 kg fast federleicht
- klein, handlich, führung - nur 90,4 cm lang
- trotz des Kalibers (immerhin 7,62; eher G3 als G36) kaum Rückstoß, angenehm zu schießen
- Selbstlader mit Magazin, daher

auch für dynamische Disziplinen geeignet

- (einermaßen) zuverlässig, bis 100m (einermaßen) präzise
- Nicht nur in den USA erfreut sich die Waffe immer noch größter Beliebtheit, auch in Deutschland, den Niederlanden oder Belgien existiert



Die Landesmeister 100m: Michi (1.), Arjan (2.) und Erik (3.)

eine immer noch wachsende .30-M1-Fangemeinde. Google führt schnell auf interessante weiterführende Seiten - die Termini „Schießervereinigung

„30 M1 Nederland“ oder „Schietbaan“ sind allerdings typische false friends für Plattdeutsche. Den Ausdruck „penningmeester“ dürfte aber jeder Norddeutsche problemlos übersetzen können.

Bei den niederländischen Fans findet man als Begründung für die Vereinsmitgliedschaft:

Die Mitglieder des Vereins sind Frauen und Männer, die eines gemeinsam haben: Die Liebe für diese schöne Waffe. Für einige ist es aus nostalgischen Gründen, weil sie früher als Soldat oder Polizist diese Waffe benutzt haben. Andere sind einfach begeistert von der Schlichtheit und Genauigkeit der Waffe.

Charmanter kann man es nicht formulieren. Ein Argument fehlt jedoch: Familientradition. Frühkindliche Beeinflussung und Prägung. Mehr dazu im Internet www.bdmp-lv-nsb.de/Seiten/news.html, Bericht vom 06.08.2016.

Im Frühjahr und im Hochsommer trifft sich die Carbine-Gemeinde in Boitzen, um gemeinsam ein Familienfest, genannt „Landesmeisterschaft“, zu feiern - dabei ist sie bei Jan und Arjan und dem Team der SLG Boitzen in festen und bewährten Händen.



Die Landesmeister PPI: Arjan (1.), Alexander (2.); es fehlt Jörg (3.).



Die Landesmeister NPA-B: Jürgen (2.), Arjan (1.) und Stefan (3.).

Man werfe nur einen Blick auf die Weste unseres Landessportleiters...

Tipps, Tricks, Wissenswertes, Geheimnisvolles gibt es vor und nach dem Wettkampf aus berufenem Munde für ein andächtig lauschendes und verstohlen Notizen machendes Auditorium. „Beim wem steht ‚Knip hier? Bei Dir? Glückwunsch - holländische Arsenalwaffe, Marechaussee, sehr guter Zustand, überhaupt nicht be-

nutzt!“ Wenn man nur wüsste, was ‚Marechaussee‘ bedeutet, vermutlich ‚oberste Güteklasse‘ - aber lieber nicht fragen, sonst wissen alle, dass man vom Karabiner keinerlei Ahnung hat. Kein angenehmes Outing in der Fummelzone...

Text und Fotos:
Ulrich de Vries



Dorfmark, 17. und 18. Juni 2016:

Landesmeisterschaft Sportliche Flinte RF1/SF1

Sechs Teilübungen, acht Schüsse je Teilübung, Scheibentfernung 25/20/15m

Größer hätte der Gegensatz im Landesverband Niedersachsen/Bremen Mitte Juni nicht sein können: Auf die Landesmeisterschaft ZG5/ZG1 KK folgte bereits am folgenden Wochenende die Landesmeisterschaft RF1/SF1 - nach einem Kleinkaliberwettkampf, bei dem überwiegend Einzelader am Start waren, wurde eine Flintenmeisterschaft mit Repetier- und Selbstladeflinten ausgetragen.

Auf einen fast kontemplativen statischen Wettkampf auf der Pritsche folgte ein höchst dynamischer und schweißtreibender Wettbewerb, bei dem die Schützen standen, lagen, saßen und knieten - Ellenbogen- und Kniebeschützer gehörten daher mit zur Ausstattung.

Bei RF1/SF1 wird auf wechselnden kurzen Distanzen geschossen, die Pappscheiben sind deutlich größer als bei den Kleinkaliberdisziplinen - um nicht zu sagen riesengroß. Und die Löcher sind durch die Flintenlaufgeschosse (Slugs) gut zu erkennen und auszuwerten.

Statt Kaliber .22lfB wird das wesentlich größere Kaliber 12 in deutlich schnellerer Folge verschossen. Und auch die Patronenmenge ist sehr unterschiedlich: Während bei ZG1 KK 20 Patronen in aller Seelenruhe in 30 Minuten verschossen werden und man fast auf Gehörschutz verzichten könnte, benötigt man bei RF1/SF1 mehr als die doppelte Menge, und Gehörschutz ist bei Kaliber 12 unerlässlich! Und auch die Zeit ist viel knapper: „Pro Teilübung stehen dem Schützen maximal 90 Sekunden zur Verfügung.“



Es sieht etwas martialisch aus - aber die Gelenke danken es dem Schützen an den Folgetagen...

Bei RF1/SF1 stehen die Schützen sehr unter Zeitdruck, denn die exakt gemessene Zeit hat eine erhebliche Bedeutung für das Endergebnis. In der Sportordnung heißt es dazu: „Die Zeitnehmung muss mit einem elektronischen Timer vorgenommen werden. Herkömmliche Stoppuhren (analog oder digital) sind nicht zulässig.“

Bei den Kleinkaliberdisziplinen wird am Ende des Wettkampfs die erreichte Ringzahl durch einfaches Addieren im Kopf ermittelt. Bei RF1/SF1 „ergeben die Trefferpunkte dividiert durch die gemessene Zeit den Hitfaktor, der

auf zwei Stellen nach dem Komma zu ermitteln ist“ - EasyScore ist dabei eine große Hilfe.

Bei RF1/SF1 müssen die Schützen daher permanent abwägen: Will ich möglichst schnell schießen und dadurch eventuell weniger Treffer erzielen? Oder will ich möglichst präzise und ruhig schießen und eine bessere Trefferquote erreichen - und dafür etwas mehr Zeit benötigen? Und diese Entscheidung kann für 25, 20 und 15m durchaus unterschiedlich ausfallen...

Fazit: Ein Landesverband, zwei sehr unterschiedliche Wettkämpfe im Wochenabstand - ein überzeugendes Beispiel für die große Attraktivität und die Faszination unseres Sports und die große Vielfalt in unserem Verband!

*Text und Fotos:
Ulrich de Vries*



Lange Anfahrtswege, private und berufliche Verpflichtungen, andere Wettbewerbe und die durch den Ablauf der Landesmeisterschaft bedingten und notwendigen langen Wartezeiten erforderten ihren Tribut: Von den insgesamt 22 Teilnehmern mit ihren 40 Starts an den beiden Wettkampftagen blieben am Samstag gegen 17 Uhr leider nur noch neun übrig. Links die Schützen der SLG Harz, dann die Funktionäre Axel, Kerstin, Jörg, Susanne und Uwe (Landesreferent Flinte) - bis auf Susanne ebenfalls alle am Start.



Landesmeisterschaft Zielfernrohrgewehr 5 und 1 KK

„Uih...“ - „Wow!“ - „Jungedi!“ - „Boah!“ - „Ist das toll geworden!“ - „Super!“

Diese Ausrufe galten am Morgen des 11. Juni nicht den Schieß-Ergebnissen, denn die waren noch im Nebel des Tages verborgen. Zuerst völlig überrascht und dann voll des Lobes waren vielmehr die Teilnehmer der Landesmeisterschaft ZG5 und ZG1 KK beim Betreten des renovierten Schützenhauses in Boitzen. In über einjähriger Arbeit haben die Boitzerer ihre Anlage mit großem Arbeits- und Kapitaleinsatz zu einem wahren Schmuckstück umgestaltet, für das das Wort „Schützenhaus“ eigentlich nicht mehr recht passen will - Schießleistungszentrum trifft den Kern der Sache mittlerweile viel besser und genauer. Auch der Landesverband Niedersachsen/Bremen profitiert in hohem Maße von dieser Anlage, finden doch in Boitzen übers Jahr verteilt zahlreiche Landesmeisterschaften statt; zur Verfügung stehen 25-, 50- und 100m-Bahnen.



Das obligatorische Abschlussgruppenfoto vorm Boitzerer „Schmuckstück“.

Im letzten Jahr wurde die Landesmeisterschaft ZG5/1 KK zum ersten Mal in unserem Landesverband ausgetragen. Landessportleiter Arjan Meinders zog daher eine allererste Bilanz, verglich akribisch die Teilnehmerzahlen der beiden Jahre 2015 und 2016, rechnete intensiv, diskutierte ausführlich mit den Kameraden und kam schließlich zu einem mehr als erfreulichen Ergebnis: Im ersten Jahr erfolgten 43 Starts, in diesem Jahr 68 - eine Steigerung um 63 Prozent!

Und auch die Ergebnisse am Ende des Tages waren beeindruckend und

zeugten von der gewachsenen Leistungsdichte des Teilnehmerfeldes - ein Vergleich der Ringzahlen der letzten beiden Jahre (in Klammern die Mannschaftsergebnisse):

Während die Ergebnisse ZG5 in diesem Jahr gestiegen sind und fast

jedem Fall in einer eigenen ZG5-Klasse an den Start gehen und gesondert gewertet werden. Damit soll auch verhindert werden, dass diese zurzeit noch relativ kostengünstige Disziplin durch eine immer weiter ausufernde „Materialschlacht“ zu einer kost-

2015		2016	
ZG 5			
1. A. P. Meinders	244 (721)	1. J. de Graaf	249 (736)
2. G. Hohmeyer	244 (719)	2. S. Barnert	248 (723)
3. J. de Graaf	242 (683)	3. A. P. Meinders	247 (690)
ZG 1 KK			
1. A. P. Meinders	99 (293)	1. A. P. Meinders	98 (290)
2. J. de Graaf	98 (275)	2. S. Korbel	97 (263)
3. J. Zeller	96 (267)	3. J. de Graaf	97 (259)

schon das Limit erreicht haben - denn mehr als 250 Ringe sind beim besten Willen nicht möglich... - sind sie bei ZG1 KK insgesamt etwas schwä-



Die Landesmeister ZG5: Arjan, Stephan und Jan.



Die Landesmeister ZG1 KK: Jan, Susanne und Arjan.

cher geworden: Eine Folge der sehr anstrengenden und fordernden Disziplin ZG 5, die alle Teilnehmer zuerst schossen? Oder ist die Ausrüstung bei ZG5 (vordere und hintere Auflage, ZF mit beliebiger Vergrößerung) höherwertiger geworden, die bei ZG1 KK keine entscheidende Rolle spielt? Die etwas abfällige Einschätzung „Benchmark für Arme“ oder „Mädchenkaliber-Wettkampf“ hörte man in diesem Jahr jedenfalls nicht mehr...

Um die Chancengleichheit zu wahren, werden getunte Hightech-Custom-Waffen im nächsten Jahr aber in

entreibenden Luxusangelegenheit für einige wenige gut Betuchte wird.

Man darf also sehr gespannt sein auf die weitere Entwicklung dieser beiden höchst interessanten Disziplinen auf Landes- und Bundesebene. Vielleicht gibt es ja demnächst entsprechende Leistungsabzeichen?

Text und Fotos: Ulrich de Vries

Landesmeisterschaft Zielfernrohrgewehr 1 und 4

Lohnt sich für einen Wettkampf von 32 Sekunden wirklich eine An- und Abreise von vier Stunden? Insbesondere dann, wenn man an einem Samstag im Juli durch intensiven Nord-Süd-Reiseverkehr mit kilometerlangen Staus auf den Autobahnen rechnen muss und aus vier auch schnell sechs Stunden werden können?

Ein Radrennfahrer, der bei der dreiwöchigen Tour de France fast jeden Tag mehrere Stunden im eisenharten Sattel verbringt, würde diese Frage sicherlich mit einem schnellen und eindeutigen Nein beantworten: „Da dauert das Aufpumpen der Reifen ja länger als der Wettkampf!“

Aber Usain Bolt würde vermutlich sagen: „Ich fliege sogar für nicht einmal zehn Sekunden um die Welt - für mich lohnt sich das in jedem Fall!“

Zu dieser Entscheidung kamen auch 66 Schützen aus Bremen und Niedersachsen, die an einem heißen Sommerwochenende im Juli 2016 mit ihren Halbautomaten nach Boitzen fuhren, um auf der 100m-Bahn die Disziplin ZG4 bei der diesjährigen Landesmeisterschaft zu schießen: Kurz, knackig, präzise.

Und weil die 32 ZG4-Sekunden wirklich sehr schnell vergehen, entschlossen sich 42 Schützen, die Zeit im hochsommerlich heißen Schießstand unter dem heißen Blechdach richtig zu genießen und zusätzlich auch noch in aller Ruhe auf weichen Matten (und im eigenen Saft) liegend die Disziplin ZG1 zu schießen. Auch diese Disziplin wird auf der 100m-Bahn ausgetragen, auch hierbei wird ein Zielfernrohr benutzt - aber man benötigt dafür natürlich eine ganz andere und deutlich ältere Waffe, so dass die meisten Teilnehmer schwer bepackt mit zwei Waffenkoffern und allerlei Gerassel und Gerödel anreisen. Ven-



Die Landesmeister ZG1: Stephan (3.), Bernd (1.) und Jan (2.).



Nicht die „Glorreichen Sieben“, sondern die „Wilden Dreizehn“ (da der Fotograf mitzählt - sonst wäre es das „Dreckige Dutzend“ geworden...). Hitze, Schwüle, zeitraubende An- und Abreisen, alarmierende Stauprognosen - fast alle Teilnehmer hatten am Ende des zweiten Wettkampftages leider bereits die Heimreise antreten müssen.

tilatoren, Kühlgebläse und Eismaschinen hatte allerdings niemand dabei - das hätte aber auch eindeutig gegen die Sportordnung verstoßen und zum energischen Einschreiten der Wettkampfleitung geführt.

Das eingespielte Team der SLG Boitzen nahm die nach und nach eintreffenden Schützen in Empfang, beantwortete geduldig und kompetent alle Fragen, prüfte die Waffen und die Auflagen, händigte die Scheiben aus, informierte rechtzeitig über die jeweilige Startzeit, hängte Probe- und Wertungsscheiben auf (und auch wieder ab) und wertete sie zügig aus: Eine effiziente Rundumsorglosbetreuung, die für einen stressfreien und vor allem sicheren Ablauf des gesamten Wettkampfs sorgte!

Die Landesmeisterschaft wurde mit bewährten und zuverlässigen Hilfsmitteln durchgeführt, die auch bei Hitze und Schwüle und stundenlangem Einsatz ihren Geist nicht aufgaben (wer mehr darüber wissen möchte, sehe sich den entsprechenden Bericht an unter www.bdmp-lv-nsb.de/Berichte_2016). Damit waren alle Teilnehmer zufrieden und einverstanden; die Veranstaltung ging daher

de/Berichte_2016). Damit waren alle Teilnehmer zufrieden und einverstanden; die Veranstaltung ging daher



Die Landesmeister ZG4: Arjan (1.), Jan (2.), es fehlt Jürgen (3.).

protestfrei und zügig über die Bühne und der abschließenden nachmittäglichen Siegerehrung durch den Landesreferenten Zielfernrohrgewehr, Jan de Graaf, stand nichts mehr entgegen.

Text und Fotos: Ulrich de Vries



Ein guter Wettkampf, tolles Wetter und leckeres Essen sorgten für gute Laune bei den Teilnehmern und Ausrichtern.

4. Klaus Brandt Gedächtnispokal der SLG Stade-Hagen Strahlender Sonnenschein in Hohenhorn

Da das Wetter im Juli ja nicht wirklich als Sommer zu bezeichnen war, gab es eigentlich nur eine Frage, wie es am Samstag auch so regnen wie in der Woche? Also alle Zelte und Pavillons einpacken, als ob wir nicht schon genug mitzunehmen hatten. Kühlschrank, Kaffeemaschine, Drucker, Matten und was so alles noch für den Wettkampf gebraucht wird.

Gut dass wir uns für die SLG einen Anhänger gegönnt hatten. Um 8 Uhr sollte der Aufbau beginnen, also den Wecker auf 5:30 Uhr stellen.

Hier noch mal ein großes Danke an die Teilnehmer der SLG BDMP Sektion Lüneburg für die tatkräftige Hilfe beim Aufbau. Pünktlich um 9 Uhr



Lockere Reihe.

ging es mit dem Schießen los, es gab einige kleinere Probleme mit einem Scheibenträger, somit fehlte eine halbe Bahn - die dadurch entstandenen geänderten Zeiten bitten wir noch mal zu entschuldigen.

Das Wetter entschädigte für alles, strahlender Sonnenschein, ob da jemand dran gedreht hatte? Die Teilnehmer waren über unsere Disziplinauswahl mit den modernen Halbautomaten begeistert, vor allem die NPA mit dem Halbautomaten kam sehr gut an.



Unser Basislager: Unsere zwei Mädels wurden von Jan Philip tatkräftig unterstützt.

Da wir zwei unserer Mädels vom Tresen dabei hatten, gab es auch genügend für das leibliche Wohl, ob nun Bratwurst, Krakauer oder die „Frikas Sonjas Art“. Leider habe ich bei der Siegerehrung das Dankeschön an unsere Mädels glatt vergessen, ich werde das beim Herbstpokal nachholen, versprochen.



Ein Lächeln - und alles geht leichter.

Es war ein toller Wettkampf mit guten Freunden und fairen und sportlichen Teilnehmern, so soll es sein, wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Die Ergebnisse und viele Bilder wie immer auf unserer Internetseite: <http://www.slg-stade-hagen.de/>

Text: Jens Müller
Fotos: Frank Bencke



Warten auf „Feuer“.

5. Lili-Marleen-Cup

Kein Sommer ohne Sommerhit, der von morgens bis abends im Radio dudelt. Welcher Song steht im August 2016 ganz oben auf der Hitliste? „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer?“ Oder „Who’ll Stop The Rain“? Oder gar „Summertime Sadness“?

Gut 50 Schützen aus der norddeutschen Tiefebene und das Team des Militärschützenclubs Munster hatten am frühen Morgen des 13. August auf dem Weg zum Schützenhaus Dorfmark jedoch ein ganz anderes Lied im Hinterkopf. Ein Lied, das zu einer Zeit schon ein internationaler Hit war, als die meisten von ihnen noch gar nicht geboren waren:

*„Vor der Kaserne,
vor dem großen Tor
stand eine Laterne
und steht sie noch davor
so woll’n wir da uns wiedersehn,
bei der Laterne woll’n wir stehn
wie einst Lili Marleen,
wie einst Lili Marleen.“*

Allerdings musste niemand den Text auswendig lernen und vor der versammelten Mannschaft mit Betonung vortragen - auch ein gemeinsames Singen fand (zum Glück...) nicht statt. Denn beim alljährlich-sommerlichen Lili-Marleen-Cup des MSC Munster geht es weniger um den Text oder die Melodie des Liedes, sondern vielmehr um die Skulptur „Lili-Marleen-Gruppe“ des Bremer Künstlers Klaus Homfeld. Sie steht seit 1997 am westlichen Ende der Wilhelm-Bockelmann-Straße in Munster - ungefähr an der Stelle, wo sich von 1893 bis kurz vor dem 2. Weltkrieg das Tor zum „Truppenlager bei Munster in Hannover“ befand.

Der Wanderpokal des MSC Munster hat die Form einer Laterne - diesen Pokal erhält am Ende des Wettkampf-

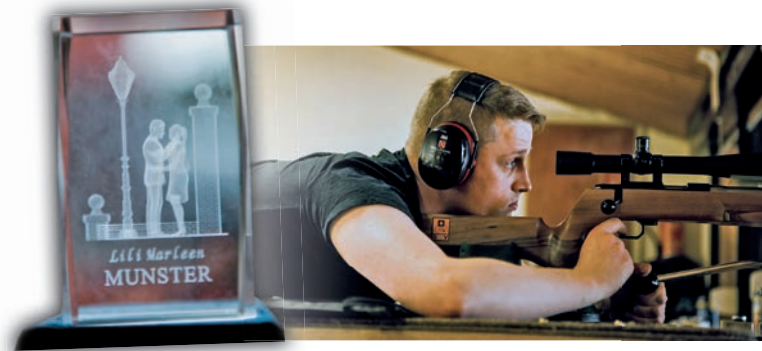
tages leihweise für ein Jahr die-/derjenige, die/der das beste Ergebnis in den beiden Disziplinen PP 1 und .30 M1 Carbine 50m vorweisen kann. Umständlich geschlechtsneutral formuliert - aber das ist bei diesem Cup unbedingt erforderlich.

Zwischen 8:30 und 16 Uhr erfolgten auf der 25- und der 50m-Bahn gut 150 Starts in den Disziplinen PP 1 B und PP 1 B Optical Sight, NPA-B Service Pistol und NPA-B Optical Sight, Super Magnum und Super Magnum Optical Sight, .30 M1 Carbine 50m, .30 M1 Carbine PP 1 und ZG 5. Und wer dann immer noch fit war und keine Angst davor hatte, stehend freihändig zu verzittern, konnte am Preis-schießen teilnehmen: Luftgewehr 10m, zehn Wertungsschüsse. Manch



eine(r) konnte gar nicht genug bekommen von den winzigen Diabolos, löste gleich mehrere Durchgänge und konnte sich am Ende reichlich am attraktiven Gabentisch bedienen. Von vielen nicht bemerkt oder nicht richtig wahrgenommen: Drei Gutscheine. Damit konnte man sich drei tiefgefrorene Hirschkeulen in der Küche abholen - von einem MSC-Mitglied im eigenen Munsteraner Revier geschossen und für den Cup gestiftet!

Der 25m-Stand hatte durch mehrere Arbeitseinsätze einen deutlichen Qualitätssprung nach vorn gemacht: Er glänzte im frischen Weiß, die Scheiben waren durch die neue Aufhängung perfekt zu erkennen und die neue seitliche Beleuchtung sorgte für ein gleichmäßiges und blendfreies



Licht. Optimale Bedingungen, die von allen Teilnehmern registriert und gelobt wurden.

Am Ende des Wettkampftages praselte ein wahrer Medaillensegen in den verschiedenen Disziplinen und Klassifizierungen auf die Schützinnen und Schützen herunter (kein Vergleich mit der deutschen olympischen Ausbeute in Rio ...) und auch der Gewinner des Lili-Marleen-Cups stand unwiderruflich fest.

Der Gewinner? Nein, auch die Gewinnerin!

Denn über die Jahre seit 2012 war Monika die Beste und konnte sich heuer endgültig die erste Lili-Marleen-Laterne sichern, während sich Michi mit einem eindeutig nicht-vegane(n) Präsentkorb begnügen musste.



Und Jürgen erzielte in diesem Jahr das beste Ergebnis und durfte daher für die nächsten zwölf Monate die zweite, neu gestiftete Lili-Marleen-Laterne mit nach Hause nehmen. Den Grundstock für eine umfangreiche gemeinsame Munsteraner Leuchtmittelsammlung haben Monika und Jürgen damit gelegt.

Ob der August 2017 warm und trocken oder nass und feucht wird, ist noch sehr ungewiss - für alle BDMP-Sportschützen im norddeutschen Raum aber gilt: „...so woll’n wir da uns wiedersehn, bei der Laterne woll’n wir stehn, wie einst Lili Marleen ...“

*Text und Fotos:
Ulrich de Vries*



LM 1500:

2016 in Queidersbach und Thaleischweiler

In diesem Jahr fanden die Wettkämpfe an zwei Wochenenden und zwei Schießstätten statt. Die Wettkämpfe 150 und 60 Schuss wurden in Queidersbach ausgetragen, die 48-Schuss-Matches in Thaleischweiler.

1. Termin - Queidersbach

Zu dieser Landesmeisterschaft meldeten sich unter anderem auch der Top-Schütze Markus Emmel, sowie Familie Steinhauer, die sich als Schützen aus einem anderen Landesverband für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren wollten.

Das Hauptmatch begann am 15. April für Helfer und RO's. Am Samstag ab 9 Uhr startete u.a. Markus Emmel mit seinem neuen Korth-Revolver, der seine erste Feuertaufe zu bestehen hatte.



Gleich geht's los!

Dieser Teil der LM verlief problemlos, mit guten Ergebnissen (siehe Landesseite) und ohne DQ's. Dank an dieser Stelle an alle RO's sowie die Verantwortlichen vom SV Queidersbach, die wie stets für ordentliche Verpflegung und und ein angenehmes Umfeld sorgten.

2. Termin - Thaleischweiler

Leider hatte Landesreferent Armin Litwitz von Anfang an ganz erheblich mit technischen Problemen an der Duellanlage zu kämpfen, deren

Steuerungsanlage nicht funktionierte. Also stieg er konsequenterweise auf den Timer um. „Der funktioniert immer!“, so Armin. Leider hatte er so in seiner Starter-Planung gut eine Stunde verloren, die nicht bei jedem Schützen auf Verständnis stieß.

Wie später zu erfahren war, lag der Defekt an einem defekten Endschalter (Dirk Busch).

An dieser Stelle wünscht sich Armin auch, dass sich die Schützenkameraden doch auch einmal mit möglichen Problemen beschäftigen, die bei einer LM auftreten können. Einerseits mit den rein technischen, die bei den Waffen auftreten können, aber auch bei der Menge der mitgebrachten Munition. Man sollte immer noch genug Munition für ein Reeshoot mitbringen. Und andererseits sei es, so Ar-

min, von grundsätzlicher Bedeutung, die Abläufe beim Schießen genau zu kennen, um so unnötige DQ's zu vermeiden.

Bei dieser Gelegenheit appelliert Armin erneut an die Schützenkameraden und -kameradinnen:

Bitte meldet Euch bei mir (!) ab, wenn ihr verhindert seid!

Fragen zum Wettkampf richtet bitte ausschließlich an mich und nicht (!) an den Landesverbandsleiter, Uwe Wandernoth!



Armin Litwitz „Manchmal könnte man an der Technik verzweifeln. Aber es geht ja auch manuell auf die gute alte Weise!“



RO Jürgen Fuchs, SLG Ludwigshafen, sehr aufmerksam und korrekt.



Dirk Busch, nicht glücklich über seine Anlage, später fand er aber den Fehler.

Im übrigen dankt Armin auch dem Team vom SV Thaleischweiler für das tolle Umfeld, ohne das wir Schützen nun einmal nicht auskommen.

*Text: Armin Litwitz/Red.
Fotos: Thomas Brammer-Türck*



Das RO-Team der LM statische Kurzwaffe.

Thaleischweiler:

Landesmeisterschaft statische Kurzwaffe 2016

Am 21. Mai fand die Landesmeisterschaft stat. Kw in Thaleischweiler statt. Landesreferent Dirk Busch hatte respektable 560 gemeldete Starts bei 186 Teilnehmern zu verzeichnen. Angesichts dieser Anzahl straffte Dirk die Abläufe, weil er immer dann, wenn ein Schütze nicht „on time“ war, in Absprache mit den RO's mit präsenten Schützen auffüllte. Dadurch ergab sich streckenweise ein Zeitgewinn von mehr als 30 Minuten. (Ergebnisse siehe BDMP-Landesseite)

Dieses Entgegenkommen wurde von allen, nebenbei sehr disziplinierten, Teilnehmern hoch gelobt. Außerdem konnten fünf RO-Anwärter im Rah-

men ihrer Ausbildung, ihre in der Theorie gewonnenen Kenntnisse in die Praxis umsetzen, um dann am Abend ihre Qualifikationen zu erhalten.

Wie immer glänzte der SV Thaleischweiler mit seinem Backoffice-

Team, der Versorgung und Administration.

Text und Fotos:
Thomas Brammer-Türck



Bei der Waffenprüfung immer dabei, eine kleine Belohnung von Haribo, die gerne genommen wird!



Einweisung am PC mit Landessportleiter Helmut Hörig, stehend, Steffen Oberlies (Mitte) und Peter Pelz (rechts), beide SLG Kaiserslautern.



Gruppenbild der 20 frischgebackenen Schießleitern, nebst Lothar, Michael und Werner.

Schießleiterlehrgang 2016

Am Wochenende 30. und 31. August fand im Schulungsraum „Florhof“, gegenüber vom BDMP e.V.-Schießstand Alsfeld, der diesjährige Schießleiterlehrgang des Landesverbands Hessen statt.

Der Lehrgang war mit 20 von ursprünglich 23 angemeldeten Teilnehmer aus Sicht des Landesverbands Hessen gut besucht. Zudem wurde das Angebot der Schießleiterweiterbildung von zwei hessischen Schießleitern angenommen.

Wie in den letzten Jahren wurde dieser Lehrgang durch Lothar Temme (LV-Leiter NRW und Bundesreferent Ausbildung) ermöglicht und auch von ihm vorbereitet und durchgeführt. Vielen Dank hierfür Lothar!

Unterstützt wurde Lothar auch in diesem Jahr durch Michael Cremer als 1. Beisitzer, ebenfalls aus dem LV NRW, und unserem Werner Hilpert als Referent im Bereich „Sicherheit - Praxisbeispiele aus dem Bereich PPC 1500“. Michael und Werner - Vielen Dank für eure Unterstützung!

Den beiden Schießleitern, die die

Gelegenheit zur Fortbildung/Auffrischung wahrgenommen haben, ebenfalls ein „Dankeschön!“ für die Teilnahme. Von Zeit zu Zeit ändern sich bei unserem Hobby relevante Dinge, so dass es gerade bei der Funktion des Schießleiters wichtig ist, sich regelmäßig auf den neusten Stand zu bringen. Der Schießleiterkurs ist hierfür bestens geeignet.

Wie mir berichtet wurde war das Niveau des diesjährigen Lehrgangs gut und von Seiten der Teilnehmer wurde durchgehend ordentlich und aktiv mitgearbeitet, so dass am Ende auch jeder der 20 Teilnehmer den Kurs bestanden hat und somit in Kürze die BDMP e.V.-Qualifikation Schießleiter erhalten wird.

Euch allen: Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Auch im Namen meiner Vorstandskollegin und Kollegen bedanke ich mich bei euch 20 frischgebackenen Schießleitern für eure Bereitschaft, euch innerhalb des BDMP e.V. durch eine solche, immerhin zweitägige Ausbildung fortzubilden. Der Schieß-

leiter ist eine elementare und wahrlich nicht immer einfache Funktion innerhalb unseres Verbands und so hoffen wir, dass ihr diese neu erworbene Qualifikation aktiv nutzen werdet, um euch hiermit auf SLG-Ebene z.B. im Bereich des Trainings oder auf Landesebene z.B. im Bereich der Wettkämpfe und offenen Trainingsveranstaltungen einzubringen.

Sehr viele Fragen in diesem Thema ergeben sich in der Regel erst aus der Praxis heraus und so gilt Lothars Angebot der Unterstützung bei auftretenden Fragen auch für meine Person. Wann immer also etwas unklar ist, zögert nicht und fragt bei uns nach.

Für eure Tätigkeit als BDMP e.V.-Schießleiter wünsche ich nun abschließend viel Erfolg, eine gehörige Portion Geduld und viel Fingerspitzengefühl!

Für den LV-Hessen
Jan Klüh

Text und Foto:
Jan Klüh



Mark Triebel und René Weitz schießen PPI.

Der Landesverband Thüringen berichtet

Wie wir in der letzten Ausgabe der V0 berichteten, fanden bereits im Monat März in Thüringen die ersten Landesmeisterschaften im Jahr 2016 statt.

Bei idealem, man könnte sogar sagen bestelltem Wetter, fanden in den letzten Wochen weitere Landesmeisterschaften in den Lang- und Kurzwaffendisziplinen sowie Wettkämpfe statt.

Der Schießstandbetreiber René Elstner und seine fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben.

Das ist ihnen auch bestens gelungen, es wurde der Rasen gemäht, die Scheibenträger erneuert und die Zugbahnen überprüft und im Bedarfsfall auch Seile gewechselt.

Dies alles sind Voraussetzungen, um die Schießanlagen optimal zu nutzen und den Schützen beste Bedingungen zu gewährleisten.

Hierfür möchten wir im Namen aller Schützen und Teilnehmer von Schieß-

wettbewerben, allen aktiven Helfern einen großen Dank aussprechen.

Auf den 25 m, 50 m und 100 m Anlagen waren die Langwaffenwettbewerbe ausgeschrieben, wie das Flintenschießen (DF 2, DG 1, ZG 4, PP1, NPA, uvm.lt.SPO des BDMP).

Zahlreiche Anmeldungen wurden koordiniert; die Startzeiten wurden rechtzeitig auf der Homepage bekanntgegeben. Mit Hilfe der Onlineanmeldung ist das für die durchführenden SLGs eine große Erleichterung in der organisatorischen Vorbereitung der Wettkämpfe.

Leider führt die Onlineanmeldung immer wieder für Diskussionsstoff bei einigen Mitgliedern einzelner SLGs.



Den korrekten Ablauf immer im Auge.

sultierend eine Benachteiligung einzelner Schützen darstellt.

Diese Gründe sind heute nicht mehr zeitgemäß. Es können sich mehrere Schützen zusammen schließen und die Anmeldung für den Wettkampf vornehmen. Das hat ein Großteil unse-



Thomas Groll voll konzentriert...

Als Gründe werden angegeben, dass nicht jeder im Besitz eines PC ist und somit keine Mailadresse vorhanden ist, keine Rückmeldung auf Passwortanmeldung erfolgt und es daraus re-

rer Schützen bereits wahrgenommen.

Der Behauptung, dass Einzelmitglieder benachteiligt werden ist nicht gerechtfertigt. Einzelmitglieder mit einer BDMP-Mitgliedsnummer können



Zum ersten Mal dabei, zwei neue BDMP-Mitglieder, Bianka Kleinert und Jens Säuberlich.

Ergebnisse mit der Kurzwaffe 2016:**Sportpistole**

Landesmeister	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	283 Ringe
Platz 2	Berlet Torsten	SLG Leinatal 08	281 Ringe
Platz 3	Henrico Huppel	SLG Leinatal 08	278 Ringe

Dienstpistole 1

Landesmeister	Frank Amstein	1. Metzeler Schützeng.	138 Ringe
Platz 2	Wolf-Peter Probst	SLG Südthüringen	137 Ringe
Platz 3	Ralf Bommer	SLG Rhön/Werra	137 Ringe

Dienstpistole 2

Landesmeister	Ralf Bommer	SLG Rhön/Werra	142 Ringe
Platz 2	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	138 Ringe
Platz 3	Frank Amstein	1. Metzeler Schützeng.	136 Ringe

Dienstpistole 3

Landesmeister	Jörg Möller	SLG Trügleben	134 Ringe
Platz 2	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	133 Ringe
Platz 3	Rita Klemm	SLG Leinatal 08	131 Ringe

Dienstrevolver 1

Landesmeister	Ralf Bommer	SLG Rhön/Werra	140 Ringe
Platz 2	Axel Voigt	SLG Leinatal 08	133 Ringe
Platz 3	Thomas Bahlmann	Polizei-Combat-Schützen	132 Ringe

PP1

Landesmeister	Torsten Kaufmann	SLG Rennsteigsch. e.V.	294 Ringe
Platz 2	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	294 Ringe
Platz 3	Henrico Huppel	SLG Leinatal 08	290 Ringe

NPA

Landesmeister	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	101 Ringe
Platz 2	Rita Klemm	SLG Leinatal 08	101 Ringe
Platz 3	Torsten Kaufmann	SLG Rennsteigsch. e.V.	99 Ringe

SM

Landesmeister	Henrico Huppel	SLG Leinatal 08	291 Ringe
Platz 2	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	291 Ringe
Platz 3	Axel Voigt	SLG Leinatal 08	290 Ringe

SM OS

Landesmeister	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	292 Ringe
Platz 2	Thomas Groll	SLG Körner	279 Ringe
Platz 3	Lothar Eitel	SLG Hohenstein-Südharz	266 Ringe

NPA OS

Landesmeister	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	109 Ringe
Platz 2	Rita Klemm	SLG Leinatal 08	102 Ringe
Platz 3	Thomas Groll	SLG Körner	99 Ringe

PP1 OS

Landesmeister	Torsten Berlet	SLG Leinatal 08	291 Ringe
Platz 2	Rita Klemm	SLG Leinatal 08	289 Ringe
Platz 3	Henrico Huppel	SLG Leinatal 08	280 Ringe

Ergebnisse mit der Langwaffe 2016:**Zielfernrohrgewehr 2**

Landesmeister	David Glöckner	SLG Gera-Leumnitz	114 Ringe
Platz 2	Christian Leffler	SLG Gera-Leumnitz	110 Ringe
Platz 3	Thomas Groll	SLG Körner	91 Ringe

Zielfernrohrgewehr 3

Landesmeister	Jürgen Gerber	SLG Gera-Leumnitz	120 Ringe
Platz 2	Roland Raeche	SLG Gera-Leumnitz	118 Ringe
Platz 3	Werner Gerstenberger	SLG Gera-Leumnitz	117 Ringe

Zielfernrohrgewehr 4

Landesmeister	René Weitz	SLG Schauenburg-H.	113 Ringe
Platz 2	Sven Herpe	SLG Schauenburg-H.	112 Ringe
Platz 3	Andreas Freyboth	SLG Schauenburg-H.	107 Ringe

Zielfernrohrgewehr 4 modifiziert

Landesmeister	René Weitz	SLG Schauenburg-H.	116 Ringe
Platz 2	Sven Herpe	SLG Schauenburg H.	108 Ringe
Platz 3	Kai Eichel	SLG Rhön/Werra	107 Ringe

Zielfernrohrgewehr 5

Landesmeister	Roland Raeche	SLG Gera-Leumnitz	246 Ringe
Platz 2	Christian Leffler	SLG Gera-Leumnitz	242 Ringe
Platz 3	Alexander Eckardt	SLG Gera-Leumnitz	241 Ringe

Dienstgewehr 1

Landesmeister	Jürgen König	SLG Rhön/Werra	187 Ringe
Platz 2	Ralf Bommer	SLG Rhön/Werra	185 Ringe
Platz 3	René Weitz	SLG Schauenburg- Horst	183 Ringe

RF 2

Landesmeister	Jürgen König	SLG Rhön/Werra	9,37 sec.
Platz 2	Stefan Gerstenberger	SLG Parabellum-Nordh.	10,25 sec.
Platz 3	Mario Sillmann	SLG Rennsteigsch. e.V.	10,29 sec.

SF 2

Landesmeister	René Weitz	SLG Schauenburg-H.	6,68 sec.
Platz 2	Ralph-Dieter Floß	SLG Trügleben	9,39 sec.
Platz 3	Georg Busch	SLG Körner	10,63 sec.

DF 2

Landesmeister	Philipp Heß	SLG Drei Gleichen 2011	29,69 sec.
Platz 2	Jürgen König	SLG Rhön/Werra	36,38 sec.
Platz 3	Mario Sillmann	SLG Rennsteigsch. e.V.	37,67 sec.

FG 1

Landesmeister	Markus Hartung	SLG Gera-Leumnitz	298 Ringe
Platz 2	Alexander Eckardt	SLG Gera-Leumnitz	296 Ringe
Platz 3	Michael Raps	SLG Bl. Powder Beckum	272 Ringe

Mannschaftssieger 2016:

DP1	SLG Leinatal 08
DP2	SLG Leinatal 08
DP3	SLG Leinatal 08
DR1	SLG Polizei-Combat-Schützen
SP	SLG Leinatal 08
PP1	SLG Leinatal 08
NPA	SLG Leinatal 08
DG 1	SLG Rhön/Werra
ZG 3	SLG Gera-Leumnitz 1
ZG 4	SLG Schauenburg-Horst Friedrichroda e.V.
ZG 4 mod.	SLG Schauenburg-Horst Friedrichroda e.V.
RF 2	SLG Rennsteigschützen e.V.
SF 2	SLG Drei Gleichen Schützen 2011 e.V.
DF 2	SLG Drei Gleichen Schützen 2011 e.V.



Ralf Bommer von der SLG Rhön/Werra.

sich ohne Probleme zum Wettkampf anmelden und teilnehmen. Hierzu muss man anmerken, dass die Teil-

nahme der Einzelmitglieder in den vergangenen Jahren sehr gering war. Die Gründe dafür müssten durch den verantwortlichen Referenten „Einzelmitglieder“ analysiert werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Teilnehmerzahlen auch in diesem Jahr bei den verschiedenen Wettkämpfen und Landesmeisterhaften gestiegen sind.

Bei einer genaueren Analyse der Mitgliedsnummern ist eine steigende Tendenz der „neuen Mitglieder“ im LV Thüringen zu erkennen. Dies ist um so erfreulicher, dass diese Schützen schon im ersten Jahr ihrer Mit-

gliedschaft an Landesmeisterschaften teilnehmen.

Schon heute möchte ich im Namen des Landesverbandes zu der alljährlichen zentralen Siegerehrung für alle Wettbewerbe im Dezember recht herzlich einladen.

Bis dahin finden ja noch mehrere Wettkämpfe statt, aber bitte den Termin schon mal vormerken.

Alle Ergebnisse zum nachlesen unter www.bdmp-lvth.de.

*Text und Fotos: Axel Voigt,
Referent Öffentlichkeitsarbeit im
LV Thüringen*

Holländische Schützen zu Gast

Auf Initiative und Einladung von Hinrich Nygaard besuchten uns vom 4. bis 6. August fünf Gäste aus den Niederlanden in Thüringen.

Neben einem gut organisierten kulturellen Programm gab es natürlich auch die Möglichkeit, das Schießzentrum in Trügleben zu besichtigen und zu nutzen. Dazu gab es sehr interessante Gespräche zwischen Landesverbandsmitgliedern und den angehenden Gästen.

Wie es von André K., Vorsitzender des Militaire Schiet Vereniging Prins Bernard Holland, zu erfahren war, gibt es in den Niederlanden ca. 17 Mio. Einwohner, davon ca. 42.000 organisierte Schützen in Verbänden.

Unsere Gäste waren nicht nur vom Schießstand begeistert, sondern auch von der Gastfreundschaft und dem herzlichen Empfang im Thüringer Land. Die Thüringer Bratwurst, welche als besonderer Gaumenschmaus von den Gästen empfunden wurde, gehörte neben dem Besuch des Großen Inselferges zum Programm.

Natürlich wurden auch die verschiedenen Schießbahnen aktiv genutzt, besonderes Interesse bei den Gästen hat die 300 m Anlage geweckt.

Am Samstagabend gab es dann in einem Tabarzer Hotel ein gemeinsames Abendessen, mit reichlich Erfahrungsaustausch und Smalltalk.

Am Sonntag verabschiedeten sich unsere Gäste aus Holland nach einem



Mitglieder des LV Thüringen mit unseren holländischen Gästen.

sehr schönen Wochenende in Thüringen mit dem Versprechen: „Wir kommen gerne wieder.“ Einige von ihnen besuchen uns schon seit vielen Jahren, worüber wir uns sehr freuen.

Bei dem nächsten Besuch treten wir gemeinsam zu einem Vergleichsschießen in den verschiedenen Disziplinen mit unterschiedlichen Entfernun-

gen an. Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen Mitglied im BDMP, Hinrich Nygaard, der die komplette Organisation übernahm.

*Text und Fotos: Axel Voigt,
Referent Öffentlichkeitsarbeit im
LV Thüringen*



Unsere Gäste lassen sich die Thüringer Bratwurst schmecken.



Holländischer Smalltalk auf der 300 m Anlage.

Schießlehrgang wieder ausgebucht!

Auch der zweite durchgeführte Schießlehrgang war unter Anleitung von erfahrenen Schießausbildern wieder ein Erfolg.

In kürzester Zeit nach der Veröffentlichung des Termines waren alle Plätze vergeben.

Diesmal stand der Ablauf und das Training in der Disziplin dynamische Kurzwaffe auf dem Programm.

Unter der Leitung von Torsten Berlet (stellvertretender Landesverbandleiter) und Rita Klemm (SLG Leinatal) wurde wieder fundiertes Fachwissen in Theorie und dem anschließenden praktischen Teil vermittelt.

Alle Teilnehmer (siehe Foto) waren mit dem Inhalt des Lehrganges sehr zufrieden, sie werden versuchen, das



vermittelte Wissen bei den nächsten Wettkämpfen und Training umzusetzen.

Da die Teilnehmerzahlen pro Lehrgang begrenzt sind und es noch immer Nachfragen gibt, werden laut Torsten Berlet weitere Termine angeboten.

Diese werden dann wieder rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

*Text und Foto: Axel Voigt,
Referent Öffentlichkeitsarbeit im
LV Thüringen*



BDMP-Jahresplaner 2017

Eine Service-Beilage der V0 3/2016

Bundesgeschäftsstelle
Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Tel.: 05251/298742-0
Fax: 05251/298742-29
eMail: office@bdmp.de

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

	1 Mi	2 Do	3 Fr	4 Sa	5 So	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	11 Sa	12 So	13 Mo	14 Di	15 Mi	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	29 Mi	30 Do	31 Fr	
1 So Neujahr																																
2 Mo	1. KW																															
3 Di																																
4 Mi																																
5 Do																																
6 Fr						6. KW																										
7 Sa																																
8 So																																
9 Mo	2. KW																															
10 Di																																
11 Mi																																
12 Do																																
13 Fr																																
14 Sa																																
15 So																																
16 Mo	3. KW																															
17 Di																																
18 Mi																																
19 Do																																
20 Fr																																
21 Sa																																
22 So																																
23 Mo	4. KW																															
24 Di																																
25 Mi																																
26 Do																																
27 Fr																																
28 Sa																																
29 So																																
30 Mo	5. KW																															
31 Di																																

● Erstes Viertel ● Letztes Viertel ● Vollmond ● Neumond

www.bdmp.de



BDMP-Jahresplaner 2017

Eine Service-Beilage der V0 3/2016

Bundesgeschäftsstelle
 Grüner Weg 12
 D-33098 Paderborn
 Tel.: 05251/298742-0
 Fax: 05251/298742-29
 eMail: office@bdmp.de

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di Tag d. Deutschen Einheit	3 Fr	3 So 1. Advent
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So 2. Advent
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So 3. Advent
18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So 4. Advent, Heiligabend
25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo 1. Weihn.-feiertag
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di 2. Weihn.-feiertag
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do	31 Di	31 Di	30 Do	31 So Silvester

Erstes Viertel Letztes Viertel Vollmond Neumond

www.bdmp.de

Die SLG Berlin/Oranienburg 1990 e.V. hat einen Freund und
Schützenkameraden verloren.

Unser Sportkamerad

Fritz Jonas

ist im Alter von 85 Jahren am 18. Juli 2016
- nach kurzer schwerer Krankheit - verstorben.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

*Die Mitglieder und der Vorstand
der SLG Berlin/Oranienburg 1990 e.V.*

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Mitglied



Rolf Fuchs

* 12. März 1959 † 1. August 2016

Wir verlieren einen sehr guten Freund und Kameraden.

Wir werden unseren Rolf nicht vergessen.

*Die Mitglieder der
SLG Stade - Hagen*

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. - Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **!/-** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

Ankauf

- Suche Leupold ZF VX3 8,5-25x50 bzw. 6,5-20x50 möglichst Absehen „Target DOT“
E-Mail: kamp-helmut@arcor.de

Verkauf

- !/-**
Wegen Aufgabe des Schießsports verkaufe ich folgende Langwaffen:
Schwedenmauser M96, 30M1 Carbine, Peru-Mauser 1909 kal. 7,65 Arg. ZG5-Gewehr Walther mit ZF. Alle GK-Waffen mit Matritzensatz und Hülsen, teilweise auch Geschosse und Fabrikmun.
KK-Gewehr mit 550 Schuß Munition. Preise Verhandlungssache. Anfragen und Auskunft 02751/3557, nur 18-20 Uhr. Nur Selbstabholer oder beauftragter Kurierdienst.
Jürgen Hippenstiel
- !/-**
Verkaufe an Berechtigte meine sehr gepflegte LAR Grizzly .45 WIN MAG (1. Serie)
Diese Traumwaffe wurde wenig geschossen und vervollständigt jede Sammlung. Die MARK I ist legendär und bedarf nicht

Geschosse, Optik, Reinigung
Super Preise
Schaut mal vorbei.
www.bullet-and-brass-shop.de

vieler Worte. Erworben bei Felix Mogdans. Brüniert + schwarze Schalen.
Preis VB: 1400,- € inkl. Magazin
Dr. Markus Heise
Tel. +49 234 92664590
E-Mail: info@kfo-heise.de

- !/-**
Verkaufe an Erwerbserlaubigte:
Sportpistole Brüner M75, stainless, 350,- €, sowie Rep.-Flinte Mossberg M 500 mit Wechsellauf, Kal. 12/76, für 300,- €
B. Häfner
Tel. 0152/01794927

Henke ✓Optik ✓Reinigung ✓Waffen ✓Wiederladen
RIFLEREST

variabel robust zuverlässig
Nutzen Sie unseren Online-Newsletter Service!
www.henke-online.de
Postfach B1141 • 49753 Werlte • Tel.: 05951/9599-0

Reservieren Sie sich Ihre Anzeige in der V0!

Anzeigen in der V0 lohnen sich für Ihren Geschäftserfolg.

Viele Formate -
bei einer attraktiven Preistaffelung.

1/1 Seite
210x297 mm

1/1 Seite
Satz
171x2

Offizielle Verbandsinformation des Bundes der Militär- und Polizeischützen e.V.
Mediadaten 2016
Gültig ab 1. Januar 2016



Offizielle Verbandsinformation des Bundes der Militär- und Polizeischützen e.V.

10. Platzierungen
Platzierungswerte sind für die 2. und 3. Umstapelle mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den Brutto-Preis möglich (bitte entsprechend im Anzeigenauftrag vermerken). Sie werden nach Verfügbarkeit berücksichtigt.

11. Sonderfarben
Alle Preise für farbreichen europäischen Eurokalender-Anlagen sind nicht möglich. Sie müssen bei Rechnung werden.

12. Anzeigen im Sonderformat
keine

13. Rabatte
Rabatte gelten nur für unverändert gedruckte Anzeigen. Einzel-Errechnen 10%.

14. Beilagen, Einhefter
nur auf Anfrage möglich

15. Terminübersicht

Heft-Nr.	Beginn	Ende	Beginn	Ende
01/2016	11.02.2016	11.02.2016	01.02.2016	01.02.2016
02/2016	13.05.2016	13.05.2016	01.05.2016	01.05.2016
03/2016	12.08.2016	12.08.2016	08.07.2016	08.07.2016
04/2016	04.11.2016	04.11.2016	23.09.2016	23.09.2016
			18.12.2016	18.12.2016

Fordern Sie jetzt die Mediadaten 2016 an:
Email: satz@braun-network.com oder unter www.bdmp.de

Zwei starke Marken bei Frankonia

Alle Artikel außer Nr. 4 und 5:

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.

Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden.

1 CZ 75 SP-01 Shadow „Mamba“
Kaliber 9 mm Luger. Das bekannte Pro Tuning Modell ist durch die Verwendung von eingesparten, original Tuningteilen aus dem offiziellen CZ-Programm ideal für das dynamische Schießen – für die Disziplin „IPSC Production“ zugelassen. Verwendete CZ-Tuningteile unter Mithilfe der Werksschützen des CZ Shooting-Teams entwickelt: Optimierter Federkit, verbesserter DA/SA-Abzug mit CZ Custom Hammer, griffige und schlanke Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop. Kontrastreiche Visierung durch Hiviz-Korn mit roter Einlage. Magazinkapazität 18 Patronen. Lauflänge 120 mm, Gewicht 1,2 kg. Lieferung inklusive 2 Reservemagazine und Schussbild.
Nr. 147354-72

2 TOPSHOT COMPETITION Faustfeuerwaffenpatronen
Matchpatronen, entwickelt für das präzise Scheibenschießen. Hochwertige Komponenten sind Garant für eine leistungsstarke Patrone. Messinghülse, Boxerzündung. Packungsinhalt 50 Stück.
Kaliber 9 mm Luger
8 g, Vlm. **Nr. 160513-72**
Kaliber .45 ACP
14,6 g, Vlm. **Nr. 171543-72**

3 TOPSHOT COMPETITION KK-Patrone Target Standard Velocity .22 IfB.
Preisgünstig und damit ideal für Training und Wettkampf. Weich schießend, mit herausragender Präzision. Auf modernsten Maschinen unter Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gefertigt. $V_0 = 326$ m/s, Geschossgewicht (Blei-Rundkopf) 2,6 g/40 grs. Inhalt 50 Stück. **Nr. 166449-72**

4 TOPSHOT COMPETITION Elektronischer Gehörschutz M3
Mit Stereoqualität in beiden Ohrkapseln. Umgebungsgeräusche werden verstärkt, die Mikrofone jedoch bei einem Lärmpegel über 85 dB innerhalb von Millisekunden abgeschaltet. Lautstärke getrennt regelbar. Betrieb über 4x AAA-Batterien, nicht im Lieferumfang enthalten. **Nr. 153543-72**

5 TOPSHOT COMPETITION Wettkampfgeschosse
Packungsinhalt 500 Stück. Das verkupferte „High-Speed“-Geschoss setzt Maßstäbe im Wiederladen. Geschossaufbau: Bleikern, Kupfermantel (Geschoss komplett ummantelt) und Spezialbeschichtung. Verminderte Laufabnutzung – keine Bleiemission (sauberer Schießstand) – höhere Präzision. Die CuHS-Geschosse dürfen laut DEVA-Gutachten auch auf Schießständen verschossen werden, auf denen Mantelgeschosse verboten sind. Sie vereinen die Vorteile der Mantelgeschosse (kein Anschmelzen von Blei am Geschosboden und keine Verbleiung des Laufes) mit denen der Bleigeschosse (laufschonend, präzise, geringer Rückstoß). Made in Germany.
Kaliber .356 (9 mm)
8,1 g/125 grs. Rd CuHS **Nr. 162386-72**
9,4 g/145 grs. KS CuHS **Nr. 162390-72**
Kaliber .452 (.45)
13,0 g/200 grs. SWC CuHS **Nr. 162399-72**



1
CZ 75 SP-01
Shadow „Mamba“

- professionell getunte CZ 75 SP-01 Shadow
- Wettkampfabzug und Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop
- ideal für die IPSC Production Class



2
Faustfeuerwaffenpatronen

3
KK-Patronen

- weiches Schussverhalten
- hervorragende Präzision
- besonders preisgünstig
- ideal für Training und Wettkampf

4
Elektronischer Gehörschutz M3

Präzision für Anspruchsvolle

5
Wettkampfgeschosse

Die gesamte Vielfalt von Pro Tuning und TOPSHOT Competition unter www.frankonia.de

Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in unseren Filialen

Telefon 0180 / 5 37 26 97*

Telefax 0180 / 5 37 26 91*

* 14 Cent/min. aus dem Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/min.

Jagd, Ausrüstung und Markenmode:

Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hannover • Kassel • Köln
Magdeburg • München • Nürnberg Stuttgart • Würzburg

Jagd und Ausrüstung:

Bexbach • Bielefeld • Buchholz i. d. N. • Darmstadt
Dortmund • Freiburg i. Br. • Mülheim-Kärlich • Neu-Ulm
Reiskirchen • Sanitz • Straubing • Stuhr-Brinkum

FRANKONIA

www.frankonia.de



1.607,- €



Modell 629 Classic Champion, Kaliber .44 Magnum

Der Scheibenrevolver in .44 Magnum 6 1/2"-Lauf (165 mm), Kaliber .44 Magnum, Trommelkapazität: 6 Patronen in ungefluteter Trommel, Gewicht: 1390 g, Finish: Stainless Steel matt, N-Rahmen, Round Butt, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibenkorn, Sporthahn und Sportabzug, Nill Match-Master Griff. Art.-Nr. 8950726

1.442,- €



Modell 686 Target Champion

Der populärste Scheibenrevolver, welcher in den meisten Großkaliber-Revolverdisziplinen eingesetzt werden kann. Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 6" Lauf (15,24 cm), RB, GB, AS, FL, TT, NILL "Match Master"-Holzgriff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht: 1.305 g, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibenkorn, breitem Sport-Hahn und Sportabzug. Art.-Nr. 8950257

2.227,- €



Modell SW1911 Pro Series 5"

Die optimierte Single-Action-Sportwaffe auf Basis der weltberühmten Pistole M1911 Government. Im Kaliber 9 mm Luger und einer Feuerkraft von 10 + 1 Patronen ist diese Pistole prädestiniert für die aufstrebende IPSC "Classic Division" sowie für viele andere schießsportliche Einsatzmöglichkeiten. Kaliber 9 mm Luger, 5" (127 mm), Finish: Stainless Steel/matt-glasperlengestrahlt, außenliegender Auszieher, Laufbuchse, verstellbare Matchvisierung, lange Federführungsstange, langes Beavertail, Jet-Funnel, doppelseitige Daumensicherung, Checkering auf der Griffstückvorderseite, Gewicht: 1.163 Gramm Art.-Nr. 8950723

833,- €



Modell M&P 9

Der Verkaufsschlager aus den U.S.A. - die moderne Dienst- und Gebrauchspistole mit Polymer-Griffstück und Schlagbolzenschloss! Kaliber 9 mm Luger, 4 1/4"-Lauf (10,47 cm), Magazinkapazität: 17 + 1 Patronen, Gewicht: 790 g, auswechselbare Griffücken in drei Größen: Small, Medium und Large, starre 3-Punkt-Visierung. Diese Pistole ist u.a. beim Los Angeles County Sheriff's Department (LASD) offiziell eingeführt und daher u.a. für die Disziplinen Dienstpistole 1 und 2 des BDMP zugelassen! Art.-Nr. 8950690

1.224,- €



Modell 686 International

Die neueste, optisch ansprechende und darüber hinaus preisgünstige Sonderausführung auf Basis des beliebten Sportrevolvers M686. Die hohe Präzision, Zuverlässigkeit und Haltbarkeit machen den M686 "International" zur idealen Großkaliber-Sportwaffe für Einsteiger und Profis. Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, Round Butt, Finish: Stainless Steel/matt-glasperlengestrahlt, ungeflutete Trommel für 6 Patronen, verstellbare Visierung mit Scheibenkorn, .375" Semi-Target Trigger, geschwärzt, .312" Semi-Target Abzug, geschwärzt, Rosewood Laminate-Schichtholzgriff, Lasering: "686 International" auf dem Lauf, "S&W International"-Logo auf der Seitenplatte, Gewicht: 1.320 Gramm Art.-Nr. 8950732